



Jahresbericht 2017

INHALT

UNSER TEAM	3
VORSTAND	3
HAUPTAMTLICHES TEAM	3
EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN	4
ZIELE UND AUFGABENBEREICHE	5
ZIELE	5
AUFGABENBEREICHE	5
ZIELGRUPPE	5
ARBEITSWEISE UND QUALITÄTSSICHERUNG	6
ANGEBOTE	6
BERATUNG	6
FRAUENÜBERGANGSWOHNUNG	7
LAUFENDE GRUPPEN	8
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERANSTALTUNGEN	10
Die Kolumne FRAUEN-Tips	10
Dreizehnte Braunauer Frauentage	13
braunauer frauen. zimmer.	16
Internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen	17
Workshops	19
KONTAKTE UND ZAHLEN	21
BERATUNGEN IN DER ÜBERSICHT	21
ZAHLEN ZU VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN	22
VERNETZUNG UND KOOPERATIONEN	23
VEREINSLEBEN: Vorstands,- Vereinssitzungen, Generalversammlung und Exkursionen	23
DAS VEREINSJAHR IM JAHRESÜBERBLICK	24
PRESSEECHO	29

UNSER TEAM

Das Team des Vereins *Frau für Frau* setzt sich aus Vorstand, angestellten Mitarbeiterinnen und aktiven Mitfrauen zusammen. Das umfassende Angebot des Vereins wird von der ehrenamtlichen Mitarbeit aller im Verein Mitwirkenden gestützt und gestärkt und damit erst ermöglicht.

VORSTAND

Obfrau

Sonja Löffler MBA, Geschäftsführerin Kinderfreunde Region Innviertel, Mattighofen

Schriftführerin

Dipl. Päd.ⁱⁿ Hanna Minihofer, Lehrerin in R., Braunau

Schriftführerin-Stellvertreterin

Mag.^a (FH) Veronika Hohmann-Kurzenkirchner, Sozialarbeiterin, St. Pantaleon

Kassierin

Mag.^a Christine Rotter, Restauratorin, Braunau

Kassierin Stellvertreterin

Mag.^a Maria Dorfinger, Gemeindeamtsleiterin, Lochen

ANGESTELLTE MITARBEITERINNEN

Geschäftsführung, Beratung, Projektmanagement

Dr.ⁱⁿ Monika Krahwinkler

Beratung und Betreuung

DSPⁱⁿ Christa Schaller (bis 3. 10. 2017)

Mag.^a Christina Wimmer (ab 25. 09. 2017)

Büro, Assistenz der Geschäftsführung

Mag.^a Andrea Friedl (ab 13. Juli karenziert)

Reinigung

Lala Bashirova

Urlaubsvertretung, Beratung, Betreuung und Büro

DSAⁱⁿ Elke Gapp

WEITERE AKTIVE MITFRAUEN

Dr. in Sylvia Bleierer

Rechtsanwältin, Rechtsberatung

Gabriele zu Castell

Kunsttherapeutin, Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen

Mag. a Dr. in Ramona Eberl

Notariatsanwältin, Rechtsberatung

Johanna Friedl

Lebens- und Sozialberaterin, Leitung Alleinerzieherinnengruppe, Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen

Mag. a Manuela Klugger-Grübl

Unternehmerin, Leitung Frau-Beruf-Erfolg-Coachinggruppe, Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen

Mag. a Christine Rotter

Restauratorin, Leitung Lesbengruppe, Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen

Andrea Simon

Büroangestellte, Leitung WWW-Wöchentliches Weiber Wandern, Mitarbeit bei Projekten und Veranstaltungen

Mag. a Angelika Vitzthum

Rechtanwaltsanwältin, Rechtsberatung



ZIELE UND AUFGABENBEREICHE

ZIELE

Der Verein, dessen Tätigkeit gemeinnützig und nicht auf Gewinn gerichtet ist, hat als Ziel:

- die Förderung eines selbstbestimmten, existenzgesicherten und eigenständigen Lebens von Frauen,
- die nachhaltige Verbesserung der rechtlichen, sozialen, gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Stellung von Frauen,
- den Abbau geschlechtsspezifischer Gewalt und diskriminierender Rollenstereotypen,
- die Chancengleichheit für Frauen,
- die Integration von Frauen in das Berufsleben und Erweiterung des Berufswahlspektrums,
- das Sichtbarmachen der Lebensumstände von Frauen, um Benachteiligungen entgegenzuwirken und Möglichkeiten für positive Entwicklungen aufzuzeigen,
- die Stärkung der Eigenverantwortung und Eigeninitiativen der Frauen im Hinblick auf die Verwirklichung der Gleichstellung von Frauen und Männern

AUFGABENBEREICHE

- Förderung von Frauen und Mädchen durch individuelle Information, Beratung und Begleitung bei sozialen Krisen und Lebensproblemen, bei persönlichen, beruflichen, gesundheitlichen, sozialen, rechtlichen und wirtschaftlichen Fragen sowie in Fällen von jeder Form von Gewalt.
- Bereitstellung einer Frauenübergangswohnung
- Kulturelle, frauenspezifische und frauenpolitische Veranstaltungen und Aktionen
- Selbsthilfegruppen, Informationsveranstaltungen, Workshops, Seminare und Kurse zu relevanten frauenspezifischen Themen
- Vernetzungsarbeit
- Medien- und Öffentlichkeitsarbeit

ZIELGRUPPE

Wir verstehen uns als Informations- und Anlaufstelle für Frauen und Mädchen aus der Region (Bezirk Braunau), die unabhängig ihrer Herkunft, Religion und Einkommenssituation

Information, Beratung und Unterstützung in persönlichen, sozialen, psychischen, rechtlichen, beruflichen und ökonomischen Angelegenheiten suchen.

ARBEITSWEISE UND QUALITÄTSSICHERUNG

Strukturieren und Klären der aktuellen Lebenssituation und im weiteren Beratungsverlauf das schrittweise Erarbeiten neuer Perspektiven und Ziele sind Teil der Beratungstätigkeit. Mehr als zwei Drittel der Einzelberatungen erfordert mehr als einen Beratungstermin.

Unser Arbeitsansatz ist ressourcenorientiert und lässt jede Klientin in ihren Entscheidungen Expertin ihres eigenen Lebens sein. Information und Unterstützung sollen nicht zu Abhängigkeit führen sondern in ein selbst bestimmtes und eigenverantwortliches Leben begleiten.

In unserer Ausrichtung und Arbeitsweise orientieren wir uns an den Qualitätsstandards des Netzwerks österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen (FMBS).

Website: www.netzwerk-frauenberatung.at

Um die Qualitätsstandards in der Beratung und in den Angeboten zu sichern, ergeben sich für den Verein folgende Punkte der Qualitätssicherung:

- Supervision
- Fortbildungen der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen
- Teambesprechungen und Vereinssitzungen
- Vernetzung mit anderen Einrichtungen und Institutionen

ANGEBOTE

BERATUNG

Psychosoziale Beratung und Begleitung in persönlich schwierigen Lebenssituationen (belastende Beziehungssituationen, familiäre Probleme, Trennung/Scheidung, existenzielle Probleme, Wohnungslosigkeit, Gewalt, psychische/physische Probleme...)

Beratung für Beruf, Arbeit und Weiterbildung bei Arbeitslosigkeit, Erst- und Wiedereinstieg, Schwierigkeiten am Arbeitsplatz, Vereinbarkeit Beruf und Familie, Karenzmanagement, Höherqualifizierung und beruflicher Neu- und Umorientierung

Persönliche Rechtsberatung (vornehmlich bei Scheidung/Trennung)

Die Juristinnen Dr.ⁱⁿ Sylvia Bleierer, Dr.ⁱⁿ Mag.^a Ramona Eberl und Mag.^a Angelika Vitzthum bieten als ehrenamtliche Mitarbeiterinnen des Vereins jeweils einmal monatlich Rechtsberatung für jeweils 4 Klientinnen.

Gewaltschutzberatung nach Bedarf durch DSA-Mag.^a Astrid Schinnerl und Mag.^a Mariella Mayrhofer/ Gewaltschutzzentrum Oö

Unsere Beratungszahlen sind in den letzten Jahren stark angestiegen. Hat Frau für Frau im Jahr 2003 137 Beratungsgespräche geführt, so zählten wir 2017 über 700 Einzelberatungen.

Der Beratungskontext umfasst ein sehr breites Spektrum von Problemen. 2017 lagen die Schwerpunkte der psychosozialen Einzelberatung - in der Häufigkeit der Reihe nach - bei den Themen Wohnen, Scheidung/Trennung, Existenzsicherung, Arbeit und Beruf.

Auch Gewalt im familiären Kontext - in ihren unterschiedlichsten Ausprägungen - ist häufiges Thema im Beratungsalltag. Besonders Trennungs- und Scheidungsphasen sind kritische Zeiten, in denen das Gefährdungspotential und die Gefahr von Gewalt steigen. Doch auch junge Frauen (vorwiegend mit Migrationshintergrund), die noch im Haushalt der Eltern leben, waren wiederholt Opfer von physischer und psychischer Gewalt ihrer Eltern.

FRAUENÜBERGANGSWOHNUNG

Die Frauenübergangswohnung ist ein Angebot für Frauen und deren Kinder, die in einer stark belasteten, krank machenden und/oder von latenter Gewalt betroffenen häuslichen Beziehungssituationen leben.

Im Oktober 2013 konnte mit Unterstützung des Landes Oö, des Lionsclub Braunau, privaten Unterstützungen aus der Bevölkerung, tatkräftiger ehrenamtlicher Arbeit und großer Zustimmung der Öffentlichkeit und der Politik dieses Angebot des Vereins Frau für Frau installiert werden.

Damit ist die Frauenübergangswohnung Braunau die erste und bisher einzige öffentliche Zufluchtsstätte für Frauen mit ihren Kindern im Bezirk.

3 Frauen mit 5-6 Kindern finden in der Frauenübergangswohnung Unterkunft, Schutz, Beratung und Begleitung. Den Bewohnerinnen bietet sich hier die Möglichkeit, Ruhe zu finden, um Vergangenes zu verarbeiten und mit professioneller Unterstützung und Begleitung konkrete Schritte in die Zukunft zu planen und zu realisieren.

Ziel ist der Aufbau eines selbstbestimmten und existenzgesicherten Lebens. Die Hilfestellungen für die Bewohnerinnen reichen von Beratung bis hin zu Krisenintervention oder Unterstützung und Begleitung in individuellen Problemlagen wie z.B. bei der Wohnungs- und Arbeitsplatzsuche, bei der Durchsetzung von finanziellen Ansprüchen wie Unterhalt, bei Trennung/ Scheidung, bei der Organisation und Finanzierung von Kinderbetreuung, beim Erwirken eines Aufenthaltsrechts für Migrantinnen...

Durch akute Gewalt gefährdete Frauen sowie Frauen mit erhöhtem Betreuungsbedarf werden an Frauenhäuser weiter vermittelt.

Die Nachfrage bestätigt die Weiterführung dieses Angebotes: Seit Eröffnung im Oktober 2013 konnten bisher 30 Frauen mit ihren Kindern aufgenommen werden. Die Auslastung im Jahr 2017 betrug ca. 80 %, Tendenz steigend.

2017 wurde die FÜW Braunau dankeswerterweise gefördert und unterstützt vom Land Oö/Abteilung Soziales, von der Stadtgemeinde Braunau, vom LIONS-Club Braunau und anderen engagierten SpenderInnen. Doch die nicht gegebene längerfristige Finanzierung erschwert den Betrieb der FÜW außerordentlich. Jährliche Subventionsansuchen mit der Unsicherheit des Weiterbestandes machen das Angebot prekär und schwer organisierbar.

LAUFENDE GRUPPEN

Das Anliegen unseres Vereins ist es, mit unseren Veranstaltungsangeboten einerseits den unterschiedlichen Bedürfnissen von Frauen aus der Stadt Braunau und aus den Landgemeinden nachzukommen und andererseits die Förderung eines selbstbestimmten, existenzgesicherten und eigenständigen Lebens von Frauen im Fokus zu haben.

Traditionelle Rollenbilder (verstärkt im ländlichen Raum) und Unvereinbarkeit von Beruf und Familie bedingen sich gegenseitig im Leben vieler Frauen. Um beruflich Fuß fassen zu können, sind neben strukturellen Hindernissen oft auch private Hürden zu nehmen, wenn die eigenen Wünsche und Ziele für die „Arbeit an“ Kindern und Partner zurückgestellt werden. Wenn zu viele Anforderungen und zu enge Rahmenbedingungen den Alltag bestimmen, bleibt zu wenig Zeit

* ALLEINERZIEHERINNENGRUPPE

Die 2011 als Pilotprojekt gestartete Alleinerzieherinnengruppe hat als Ziel, alleinerziehende Frauen in der Umsetzung ihrer Interessen und in ihren Kompetenzen zu stärken. Die Gruppe trifft sich monatlich einmal in Begleitung der Lebens- und Sozialberaterin Johanna Friedl.

Austausch und Vernetzung soll Frauen eine stützende und unterstützende „Hilfe zur Selbsthilfe“ vermitteln. Die Teilnehmerinnen sind zum aktiven Mitgestalten eingeladen.

* COACHINGGRUPPE FRAU-BERUF-ERFOLG NEUE BERUFLICHE WEGE WAGEN

Aus dem Bedürfnis von Teilnehmerinnen der Veranstaltungsreihe Frau-Beruf-Geld/Neue berufliche Wege wagen wird seit Juli 2015 in Begleitung der Unternehmerin Mag.^a Manuela Klugger-Grübl eine monatliche Coachinggruppe zu diesem Thema veranstaltet. Die Zielgruppe sind Frauen:

- im beruflichen Aufbruch und Umbruch,
- in Eltern- oder Bildungskarenz,
- die sich nach neuen beruflichen Herausforderungen

für die eigenen - auch gesundheitlichen - Bedürfnisse nach Ruhe, Entspannung und selbst bestimmter Zeit. Alleinerziehung erschwert die Situation vielfach und Frauen geraten dann häufig mangels zeitlichen und finanziellen Spielraums an ihre Grenzen. In der psychosozialen Beratung spielt auch das Thema der psychischen und physischen Gesundheit von Frauen eine große Rolle.

Soziale Kontakte mit gegenseitiger Unterstützung, kreative Freizeitbetätigung und auch Gesundheitsvorsorge können Ressourcen in einem „ausgebrannten“ Frauenleben wieder aktivieren.

Themen und Inhalte ergeben sich einerseits aus den Bedürfnissen und Anliegen der Frauen, andererseits sollen allgemein relevante Themen dieser Lebensphase wie z. B. Wiedereinstieg ins Berufsleben, Kinder, Vereinbarkeit von Familie und Beruf Platz finden. Impulsreferate, Informationen und Gesprächsrunden dienen als Methode.

- sehen,
- die sich weiterbilden wollen,
- die neue (berufliche) Wege wagen wollen.

Im Rahmen der Coachinggruppe erfahren Frauen Unterstützung, sich auf neue berufliche Perspektiven einzulassen und für ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu nutzen.

* TREFFEN LESBISCH ORIENTIERTER FRAUEN

Sowohl im ländlichen Bereich rund um die Kleinstadt Braunau als auch in Braunau selbst besteht im Vergleich mit österreichischen Bundeshauptstädten ein Gefälle hinsichtlich Enttabuisierung und Transparenz zum Thema Homosexualität. Seit Mai 2015 bietet *Frau für Frau*

auf Anfrage Treffen für lesbisch orientierte Frauen aus dem Bezirk an.

* ENT-SPANNUNGS-GRUPPE

Mehrfachbelastung, Überforderung und Stress bzw. deren körperliche Folgen (wie Verspannungen, Muskelschmerzen, Schlaflosigkeit, Konzentrationsschwierigkeiten) sind wiederkehrende Themen in der Frauenberatung. Um der Achtsamkeit sich selbst gegenüber wieder mehr Raum zu geben, bietet *Frau für Frau* die-

sen seit Oktober 2016 laufenden monatlichen Kurs an, geleitet von der Physiotherapeutin Monika Münch. Anlehnend an das autogene Training, die progressive Muskelrelaxation, über Fantasiereisen, Atemregulationstechniken und sanfte Körperübungen wird zur Entspannung angeleitet.

* WWW-WÖCHENTLICHESWEIBERWANDERN

Seit Anfang Juni 2014 treffen sich wöchentlich Frauen - vorwiegend der zweiten Lebenshälfte - um gemeinsam für eineinhalb bis zwei Stunden zügig in die Natur zu gehen, begleitet von Andrea Simon, Tourenführerin des Österreichischen Alpenvereins. Gesundheitliche Faktoren - wie Brustkrebsrisiko senkend, Herz-Kreislauf-System stärkend, Blutdruck harmonisierend, Osteoporose vorbeugend, Cholesterinwerte senkend, Stoffwechsel anregend, Stress reduzierend, Immunsystem stärkend - waren Ausgangspunkt für das regelmäßige Wandern in der Natur. Mittlerweile hat sich der soziale Aspekt des Miteinandergehens als ebenso wichtig und förderlich herausgestellt. Ab Oktober 2017 fand das Wandern nur mehr einmal im Monat in Begleitung von Dr. ⁱⁿ Monika Krahwinkler statt und wird künftig als *WW-Weiber Wandern* bezeichnet.



* MEDITATIONSGRUPPE „SEIN IN DER STILLE“

Seit September 2015 treffen sich monatlich an Meditation interessierte Frauen zu einer persönlichen Auszeit vom Alltag unter dem Motto: Nichts müssen, nichts wollen - einfach sein. Begleitung bietet Mag.^a Elfriede Fischer, seit 1986 Praktizierende in Kontemplation und Zen.

Die Übung des Loslassens aller Gedanken und Vorstellungen in der Stille ermöglicht, unsere Mitte und unser Wesen zu erkennen und dabei keine Leistung vollbringen, keinen Ansprüchen genügen zu müssen. Die Gruppe wurde aufgrund des Umzugs der Leiterin im September beendet.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND VERANSTALTUNGEN

Die Kolumne FRAUEN-Tips

Seit 2011 verfassen Vereins-Mitarbeiterinnen und Referentinnen Beiträge für die Regionalzeitung *Tips*. Mit der Kolumne werden aktuelle frauenspezifische und

feministische Themen einem größeren Frauenkreis, der allgemeinen Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Beiträge der FRAUEN-Tips

Monat	Titel des Artikels	Autorin
Jänner	So kann's gelingen!	DSP ⁱⁿ Christa Schaller
Februar	Feldenkrais - Mehr als nur Beckenbodentraining	Corinna Latzlsperger
April	Die zweite Lebenshälfte: loslassen und zulassen	Dr. ⁱⁿ Monika Krahwinkler
Mai	Natürliche Wege zum hormonellen Gleichgewicht	Mag. ^a Gertrude Kozam
Juni	Die Natur - wunderbare Apotheke für Frauen	Mag. ^a Gertrude Kozam
August	Kinderbetreuung - nicht nur Aufgabe der Mütter	DSA ⁱⁿ Elke Gapp
November	Vier Jahre Frauenübergangswohnung Braunau	Mag. ^a Christina Wimmer

Tips Jänner 2017

FRAUEN-Tips



von **DSP.ⁱⁿ Christa Schaller**

So kann's gelingen!

Zum Jahreswechsel, das ist klar, gibt's Vorsätze für's neue Jahr. Das sind nicht selten die vom letzten, leider noch nicht umgesetzten, was mich nicht eben fröhlich stimmt – doch heuer schaff' ich's ganz bestimmt!

Die Freundin rät mir liebevoll, wie ich's ab jetzt probieren soll. Sagt: „Wilst du ein Ziel erklimmen, sollst schrittweis' klein vorerst beginnen.“ Den ganzen Monat lang zu fasten, dazu beim Joggen noch zu hasten – kein Wunder, dass die Lust verfliegt, die inn're Schweinehündin siegt.

Wenn manchmal du anstatt der Schritte, die schwupps auf deiner Körpermitte, dem Apfel zuspricht oder Möhren, die auf der Waage wenig stören. Und muss es wirklich Laufen sein? Auch Weiberwandern kann befrei'n von Pfunden, die dir gar nicht passen, dich nicht in Lieblingshosen lassen.

Es bringt auch nichts mit allzu vielen angepeilten hohen Zielen. Süßes und Rauchen ganz aufzugeben, das kann nur eines geben: Daneben! Verfolg' die ersten Wochen eines, am besten auch ein eher kleines, dann kommt das nächste und so fort, s'geht besser so, nimm mich beim Wort.

Für meine Ziel-Liste nehm' ich mir auch sogleich Bleistift und Papier, denn was wir schriftlich uns fixieren, das wird uns später motivieren. Und allzu lang will ich nicht warten, am besten wohl gleich heute starten.

So freu' ich mich auf's neue Jahr! Frau kann auch stolpern, das ist klar. Wenn dann ein kleiner Rückschlag schmerzt, steh auf und geh weiter ganz beherzt.

Frauenberatungsstelle „Frau für Frau“
 Stadtplatz 6/1, 5280 Braunau
 Telefon: 07722/64650
 Email: office@frau fuer frau.at

Tips Februar 2017

FRAUEN-Tips



von **Corinna Latzlsperger**

Feldenkrais® - mehr als nur Beckenbodentraining

Die Unzufriedenheit vieler Frauen mit dem eigenen Körper, dem Gewicht und der Körperform, hat in den Industrieländern zu einem wahren Körperkult geführt. Mit teilweise erheblichem Aufwand wird versucht, den Körper nach bestimmten Idealen zu formen. Was dabei oft verloren geht, ist das Gefühl für den eigenen Körper. Einen Zugang, sich in der eigenen Haut wieder wohl zu fühlen, ermöglicht die Feldenkrais-Methode. Die in den 50er Jahren vom dem Physiker Dr. Moshe Feldenkrais entwickelte Methode versteht Bewegung als Ausdruck der Persönlichkeit. Allein ihr Gang macht eine Frau unverwechselbar und verrät viel über ihre Person. Wie dabei ein Fuß vor den anderen gesetzt wird oder Arme und Kopf sich bewegen, wird in der Regel nicht bewusst wahrgenommen. Im Laufe des Lebens werden viele solcher automatischen Bewegungsmuster in unserem Körpergedächtnis gespeichert. Wir führen beispielsweise die Gabel zum Mund, ohne darüber nachzudenken. Der Organismus speichert aber auch Haltungsmuster, die für uns ungünstig sind und mit der Zeit zu Verspannungen und Schmerzen führen. Die Feldenkrais-Methode bietet durch spielerisch anstrengungslose Art und Weise die Gelegenheit, eingefahrene Bewegungsabläufe bewusst wahrzunehmen und zu verändern. Dabei geht es nicht um körperliche Fitness im Sinne von Gymnastik. Sie ist vielmehr ein Angebot, mittels Bewegung etwas über sich selbst zu erfahren, was vielleicht durch ständiges Funktionieren-müssen auf der Strecke geblieben ist.

Frauenberatungsstelle „Frau für Frau“
 Stadtplatz 6/1, 5280 Braunau
 Telefon: 07722/64650
 Email: office@frau fuer frau.at

Tips April 2017

Frauen-Tips



von **Dr.ⁱⁿ Monika Krahwinkler**

Die zweite Lebenshälfte: loslassen und zulassen

Die Zeit der Gebärfähigkeit liegt hinter uns, die Anzeichen des Alterns werden deutlicher und die Endlichkeit des Lebens wird bewusster. Eine Hälfte des Lebens ist gelebt, und bestenfalls steht noch ein ähnlich großes Zeitausmaß mit seinen Möglichkeiten zur Verfügung.

Ist es in der ersten Lebenshälfte noch mehr um den Aufbau des äußeren Lebens gegangen – auch um Rollen, die in unserer Gesellschaft normalerweise erwartet werden –, so ist die zweite Lebenshälfte auf eine Wende zum Eigenen, zum Inneren hin gerichtet. Wenn die persönliche Entwicklung im Leben weiter gehen soll, geht es jetzt darum, in uns hineinzuschauen und das für die Zukunft noch Wesentliche zu entdecken. Angesichts der zunehmenden Begrenztheit wird die Lebenszeit immer kostbarer. Und vielleicht kommt nun das Gefühl auf, zu wenig Zeit für sich selbst (gehört) zu haben, nicht selbst über das eigene Leben zu bestimmen, sondern gelebt zu werden. Habe ich das gelebt, was ich am Ende des Lebens gelebt haben möchte? Was ist mir noch wichtig in meinem Leben?

Gerade nach den Wechseljahren bietet sich die Chance, sich als Frau neu zu definieren und sich für noch nicht gelebte Lebensmöglichkeiten zu öffnen. Dann steht an, das ins Leben reinholen, was noch erfahren werden möchte und sich dabei verabschieden können von einem überhöhten Ich-Ideal, von dem, was nicht mehr sein kann und vor allem sich verzeihen können, wenn nicht alle gewünschten Ziele erreicht werden konnten.

Frauenberatungsstelle „Frau für Frau“
 Stadtplatz 6, 5280 Braunau
 Telefon: 07722/64650
 Email: office@frau fuer frau.at

Tips Mai 2017

Frauen-Tips



von **Mag.^a Gertrude Kozam**

Natürliche Wege zum hormonellen Gleichgewicht

Zyklusbeschwerden, Hitzewallungen, Konzentrationsprobleme, geringe Stresstoleranz, Gewichtszunahme, unerfüllter Kinderwunsch, Schilddrüsenprobleme – auf den ersten Blick sehr unterschiedliche Beschwerdebilder. Und doch haben sie eines gemeinsam: Sie können durch ein Ungleichgewicht im Hormonsystem (mit)ausgelöst werden. Umso wichtiger ist es, dass diese hochwirksamen Botenstoffe in der richtigen, natürlichen Balance und dem optimalen Verhältnis zueinander stehen.

Die Bestimmung der Hormonspiegel erfolgt in einer Laboruntersuchung, wobei ich in der Praxis ausschließlich mit dem Speicheltest arbeite. Bei der Regulation der Dysbalance wird nach ganzheitlichen Gesichtspunkten gearbeitet. Mit sanften und gezielten Impulsen ist es möglich, das empfindliche Regelkreissystem schonend und auf natürliche Weise zu regulieren und zu stabilisieren. Zum Einsatz kommen dabei in meiner Praxis vor allem homöopathische Cremes und verschiedene Hormonglobuli. Eine Ergänzung dazu sind Rezepturen aus der Pflanzenheilkunde. Die Möglichkeiten sind hier schier unbegrenzt und können sehr individuell auf das entsprechende Beschwerdebild abgestimmt werden. Relativ unbekannt ist die Aromatherapie. Die ätherischen Öle aktivieren die Selbstheilungskräfte des Organismus, bringen Körper, Geist und Seele in einen harmonischen Zustand, wirken anregend oder beruhigend und steigern das Wohlbefinden.

Frauenberatungsstelle „Frau für Frau“
 Stadtplatz 6/1, 5280 Braunau
 Telefon: 07722/64650
 Email: office@frau fuer frau.at

Tips Juni 2017

Frauen-Tips

VON
Mag.ª Gertrude Kozam



Die Natur – wunderbare Apotheke für Frauen

„Ubi malum, ibi remedium“ – Wo die Krankheit, da das Heilmittel – so lautet ein bekannter Spruch des Arztes und Naturkundigen Paracelsus. Und dieser Grundsatz gilt damals wie heute.

Mein besonderes Anliegen ist es, Frauen die Natur und ihre unglaublichen Heilkräfte wieder näher zu bringen. Ich selbst hatte noch eine Mutter, die viele alte Hausmittel kannte und anwendete. Leider ist viel von diesem alten Wissen verloren gegangen. Dabei ist alleine das Sich-Beschäftigen mit den Kräutern schon eine wunderbare Therapie, denn es bedeutet, dass wir wieder hinaus in die Natur gehen und Kontakt mit diesen Helferinnen aufnehmen. Weit müssen wir gar nicht gehen, denn viele Pflanzen kommen von alleine zu uns. Denken wir nur an die Brennnessel, die uns von der Wurzel bis zu den Samen ein wertvolles Heilmittel ist. In der Frauenheilkunde kann sie zum Beispiel zur Fruchtbarkeitsförderung eingesetzt werden, sie stärkt auch das Selbstbewusstsein und die Fähigkeit, „nein“ zu sagen. Schafgarbe und Hirtentäschelkraut können starke Regelblutungen mindern, der Frauenmantel gleicht sowohl in der ersten als auch in der zweiten Zyklushälfte die Hormone sanft aus. Der Beifuß regt die Hypophyse an und trägt so zum hormonellen Gleichgewicht bei.

All diese Pflanzen können wir Frauen als Tee verwenden, aus ihnen einen alkoholischen oder Ölauszug machen und noch vieles mehr. Vertiefendes Wissen ist für jede Frau erlernbar und lohnt sich im Sinne der eigenen Gesundheit.



Frauenberatungsstelle „Frau für Frau“
Stadtplatz 6/1, 5280 Braunau
Telefon: 07722/64650
Email: office@frau fuer frau.at

Tips August 2017

FRAUEN-Tips

VON
DSA.ª Elke Gapp



Kinderbetreuung – nicht nur Aufgabe der Mütter

Kinder großzuziehen ist ein wesentlicher Dienst der Eltern an der Gesellschaft. Familienarbeit mit Erwerbsarbeit vereinen zu können ist in Österreich keine Selbstverständlichkeit. Dies gilt insbesondere für Alleinerziehende und Mehrkindefamilien. Grundsätzlich ist es Aufgabe von Politik und Wirtschaft, entsprechende Rahmenbedingungen zu schaffen. Eine gesicherte Kinderbetreuung ist Voraussetzung, dass beide Elternteile die Möglichkeit haben, berufstätig zu sein und trägt zur Gleichstellung der Geschlechter bei. Unbedingt erforderlich dafür sind die Flexibilisierung der Betreuungszeiten und die Planungssicherheit der Eltern. Die Arbeitszeiten der Eltern werden immer flexibler, doch die Öffnungszeiten vieler Betreuungseinrichtungen sind derzeit noch sehr unflexibel. Dass ein flexiblerer Umgang mit den Öffnungszeiten realisierbar ist, beweisen bereits einige Gemeinden. Auch die Sommerferien stellen für die Eltern eine Herausforderung dar. Für fast die Hälfte der Eltern ist es schwierig, eine Betreuung des Nachwuchses zu organisieren. So finden rund zwei Drittel der Kinderbetreuung im Sommer durch die eigene Familie statt. Ergänzend dazu gibt ein Viertel der Eltern pro Kind 400 Euro und mehr für die Betreuung während der Sommerferien aus, ermittelte das Markt- und Meinungsforschungsinstitut AKONSULT. Noch schwieriger ist die Situation für Alleinerziehende. Frauenpolitisch gesehen ist das Recht auf einen Betreuungsplatz ab Ende der Elternkarenz viel entscheidender als zum Beispiel ein zweites verpflichtendes Kindergartenjahr.



Frauenberatungsstelle „Frau für Frau“
Stadtplatz 6/1, 5280 Braunau
Telefon: 07722/64650
Email: office@frau fuer frau.at

Tips November 2017

FRAUEN-Tips

VON
Mag.ª Christina Wimmer



Vier Jahre Frauenübergangswohnung Braunau

Vor vier Jahren wurde die Frauenübergangswohnung als Angebot der Frauenberatungsstelle Frau für Frau in Braunau eröffnet. Sie entspringt dem Präventivansatz und bietet Frauen und deren Kindern aus belasteten häuslichen Beziehungssituationen einen Ort der Zuflucht. Die Frauenübergangswohnung ermöglicht ein erstes „Runterkommen“, Beruhigung und Neuorientierung. Es besteht die Möglichkeit, neue Perspektiven zu entwickeln, um den bisherigen belasteten Lebensbereichen eine neue und positive Richtung zu geben. Beratung und Unterstützung erhalten die Bewohnerinnen dabei über die Frauenberatungsstelle. Das multiprofessionelle Team bietet umfassende Hilfe und kooperiert auch mit anderen Organisationen. Die Erfahrung zeigt, dass nicht immer – wie vielfach angenommen – der Ehepartner oder Lebensgefährte der Aggressor ist. Belastetes Zusammenleben mit Eltern, Geschwister, Schwiegereltern oder anderen mitwohnenden Personen kann ebenso die Gesundheit gefährden. Ist der Gefährder/die Gefährdetin nicht zu einer Verhaltensänderung bereit, ist es wichtig, als Betroffene aus dieser Lebenssituation auszusteigen, auch zum Vorteil ihrer Kinder. Eine erste Anlaufstelle kann die Frauenberatungsstelle sein. Passen die Voraussetzungen, so kann der Einzug in die Frauenübergangswohnung angedacht werden. Bisher konnten 38 Frauen mit ihren Kindern das Angebot nutzen und ihrem Leben eine neue Richtung geben. Der optimale Zeitpunkt für eine Kontaktaufnahme ist immer vor der Eskalation. Frauen sollten nicht zögern, Beratung und Unterstützung in Anspruch zu nehmen.



Frauenberatungsstelle „Frau für Frau“
Stadtplatz 6/1, 5280 Braunau
Telefon: 07722/64650
Email: office@frau fuer frau.at

Dreizehnte Braunauer Frauentage

Die Braunauer Frauentage als wichtiger und regelmäßiger Bestandteil des Braunauer Kulturlebens, fanden mittlerweile im Jahr 2017 bereits zum 13. Mal statt.

Unser Ziel dieses Kulturprojektes ist es, Künstlerinnen zu fördern und bekannt zu machen, ein qualitativ hochwertiges und (besonders für Frauen)

leistbares Kulturprogramm anzubieten und frauenspezifische Themen öffentlich zu diskutieren. In der Zeit vom 3. bis 8. März wurde den BesucherInnen ein vielfältiges frauenspezifisches Programm geboten, erweitert mit Veranstaltungen anderer Einrichtungen.

FfF-Veranstaltungen der 13. Braunauer Frauentage

Datum	Veranstaltung	Veranstaltungsort
3. März	Vernissage Begrüssung und Eröffnung der Ausstellung mit Mag. ^a Maria Dorfinger Laudatorin: Gabriele zu Castell Musikalische Begleitung: Elfi Wintersteiger	Stadttorturm Braunau
4.-5. März	Ausstellung im Stadttorturm 4 Künstlerinnen: Carin Fürst Atti Hutterer Gertrud Landwehr Monika Pietz-Graf	Stadttorturm, Braunau
6. März	Frauenfilm „Die Eleganz der Madame Michel“ Regie: Mona Achache	Dieselkino, Braunau
8. März	Weltfrauentag Konzert: Les Reines Prochaines Fremde Torten im falschen Paradies	Gugg, Braunau

Programmplakat und Folder zu den 13. Braunauer Frauentagen



13. braunauer frauentage
3. - 8. märz 2017

Internationaler Frauentag • 8. März

freitag, 3. märz • 19.00 uhr • stadtturm
vernissage
Eröffnung und Begrüßung
Mag. Maria Dorfinger/Frau für Frau
Musikalische Begleitung
Elis Wintersteiger
Piano und Gesang
4 künstlerinnen stellen aus
Carin Fürst
Upcyclingschmuck
Ati Hutterer
Textiles und Stilleben
Gertrud Landwehr
Acrylmalerie und KUNSTaschen
Monika Pietz-Graf
Geschichtenbilder
ausstellung
Öffnungszeiten der Ausstellung:
Sonntag, 4. März • Sonntag, 5. März
jeweils von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
bei freiem Eintritt
Nähere Infos/Anfragen unter:
www.fraueinfrau.at und Tel. 07722-64450

sonntag, 5. märz • 15.00 uhr • veranstaltungszentrum braunau
weltladen - frauencafé
Jessie Ann de Angelo: Gesang + Gitarre
Entre Mandos: Zwischen den Welten

montag, 6. märz • 19.30 uhr • dieselkino
frauen • film
Die Eleganz der Madame Michel
Regie: Mona Achache
Eine Tragikomödie über zwei wunderbare Einzelgängerinnen in einem Pariser Wohnhaus, die von der Unvorhersehbarkeit des Lebens überrascht werden.
Kostenbeitrag: € 5,-

mittwoch, 8. märz • 8.30 - 11.00 uhr • treffpunkt mensch & arbeit
frühstück am weltfrauentag

mittwoch 8. märz • 20.00 uhr • gugg
internationaler frauentag
les reines prochaines
Fremde Torten im falschen Paradies
Les Reines Prochaines machen keinen Sinn, sie sind sinnlich. Sie kommentieren nicht die Politik, sie sind glücklich. Sie machen keine Kunst, sie sind Kunst. Seit fast 30 Jahren unterhält die Basler Frauenband mit Witz, Scharfsinn und Poesie und stellt dabei Frauenbilder und Kunstvorstellungen auf den Kopf.
Tickets: € 24,-/22,-/21,- (im Gugg)
Halbprettickets bei Mitgliedsanfragen bei Frau für Frau

danke
an jene, die unsere Arbeit unterstützen und fördern

Subventionsgeberinnen:



Kooperationspartnerinnen:



Organisation und für den Inhalt verantwortlich:
FRAU FÜR FRAU
FRAUENSERVICESTELLE
A-5200 Braunau am Inn - Stadtplatz 6
Telefon 07722/64450
mail: office@fraueinfrau.at - web: www.fraueinfrau.at



13. braunauer frauentage
3. - 8. märz 2017

Internationaler Frauentag • 8. März

freitag, 3. märz • 19.00 uhr • stadtturm
vernissage
4 künstlerinnen ausstellung
weltladen frauencafé
frauen • film
die eleganz der madame michel
frühstück zum weltfrauentag
konzert
les reines prochaines
fremde torten im falschen paradies

Organisation:
FRAU FÜR FRAU FRAUENSERVICESTELLE
A-5200 Braunau am Inn - Stadtplatz 6
Telefon 07722/64450
mail: office@fraueinfrau.at
web: www.fraueinfrau.at



freitag, 3. märz • 19.00 uhr • stadtturm
vernissage
Eröffnung und Begrüßung
Mag. Maria Dorfinger/ Frau für Frau
Musikalische Begleitung
Elis Wintersteiger
Piano und Gesang
4 künstlerinnen stellen aus
Carin Fürst
Upcyclingschmuck
Ati Hutterer
Textiles und Stilleben
Gertrud Landwehr
Acrylmalerie und KUNSTaschen
Monika Pietz-Graf
Geschichtenbilder
ausstellung
Öffnungszeiten der Ausstellung:
Samstag, 4. März • Sonntag, 5. März
jeweils von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
sonntag, 5. märz • 15.00 uhr
veranstaltungszentrum braunau
weltladen frauencafé
Jessie Ann de Angelo: Gesang + Gitarre
Entre Mandos: Zwischen den Welten
männliche Besucher sind herzlich willkommen

montag, 6. märz • 19.30 uhr • dieselkino
frauen • film
Die Eleganz der Madame Michel
Regie: Mona Achache
Eine Tragikomödie über zwei wunderbare Einzelgängerinnen in einem Pariser Wohnhaus, die von der Unvorhersehbarkeit des Lebens überrascht werden.
Kostenbeitrag: € 5,-
mittwoch, 8. märz • 8.30 - 11.00 uhr
treffpunkt mensch & arbeit
frühstück zum weltfrauentag
mittwoch, 8. märz • 20.00 uhr • gugg
internationaler frauentag
les reines prochaines
Fremde Torten im falschen Paradies
Les Reines Prochaines machen keinen Sinn, sie sind sinnlich. Sie kommentieren nicht Politik, sie sind politisch. Sie machen keine Kunst, sie sind Kunst. Seit fast 30 Jahren unterhält die Basler Frauenband mit Witz, Scharfsinn und Poesie und stellt dabei Frauenbilder und Kunstvorstellungen auf den Kopf.
Tickets: € 24,-/22,-/21,- (im Gugg)
Halbprettickets bei Mitgliedsanfragen bei Frau für Frau
Nähere Informationen unter:
www.fraueinfrau.at • Tel. 07722-64450

Vernissage und Ausstellung

Die Vernissage zur Ausstellung bildete den Auftakt der 13. Braunauer Frauentage. Sie fand am 4. März im Stadttorturm statt. Eröffnet wurde die Ausstellung von der Kassierin des Frauenvereins Mag.^a Maria Dorfinger, der Geschäftsführerin der Frauenberatungsstelle, Dr.ⁱⁿ Monika Krahwinkler und der Laudatorin für die Künstlerinnen Gabriele zu Castell. Für die musikalische Begleitung sorgte Elfi Wintersteiger am Piano mit Gesang.



Die Künstlerinnen:

- Carin Fürst, Upcyclingschmuck
- Ati Hutterer, Textiles und Stilleben
- Gertrud Landwehr, Acrylmaleri und KUNSTaschen
- Monika Pietz-Graf, Geschichtenbilder



Frauenfilm

Im Dieselkino wurde die Tragikomödie „Die Eleganz der Madame Michel“ über zwei wundersame Einzelgängerinnen in einem Pariser Wohnhaus, die von der Unvohersehbarkeit des Lebens überrascht werden, gezeigt. Über 150 BesucherInnen zeigten großes Interesse an dem Film.

Konzert am Internationalen Frauentag Les Reines Prochaines

Im Gugg traten die Schweizer Musikerinnen mit ihrem Programm „Fremde Torten im falschen Paradies“ auf. Die Frauenband stellten mit Witz, Scharfsinn und Poesie die Frauenbilder und Kunstvorstellungen auf den Kopf und begeisterten mehr als 100 BesucherInnen.



braunauer frauen. zimmer.

Seit 2009 fanden bisher mit über 1000 Teilnehmerinnen mehr als 30 braunauer frauen.zimmer. statt - der Idee früherer Frauensalons angelehnte Abende mit Referaten/Vorträgen/Filmen von

Expertinnen zu frauenspezifischen Themen. Die Abende dienen der Information, des Austausches und der Vernetzung.

Datum	Veranstaltung	Referentinnen
07. Jun.	Hormone? Ja, aber natürlich! Natürliche Wege zum hormonellen Gleichgewicht in den verschiedenen weiblichen Lebensphasen	Mag. ^a Gertrude Kozam
11. Okt.	Frauenbild im Islam - Kopftuchtragen ist nicht alles? Unterschiede und Vielfalt als Irritation und Bereicherung	Gülcan Gıgı, MAS



Internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen

Gewalt an Frauen und Mädchen ist eine der häufigsten Menschenrechtsverletzungen unserer Zeit. Gewalt hat viele Gesichter und gehört für viele Frauen noch immer zur täglichen Realität - ob im öffentlichen Raum, am Arbeitsplatz oder wie meist im eigenen Zuhause.

Noch immer ist jede 5. Frau in Österreich von Gewalt betroffen.

Vor allem in Haushalten mit Kinder, sind diese direkt oder indirekt immer involviert.

Fahnenhissung und Aktion gegen Gewalt an Frauen

Anlässlich der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ wurden in diesem Jahr am Stadtplatz in Mattighofen gemeinsam mit VertreterInnen der Polizei, der Stadtgemeinde, Männerberatung Linz und dem Frauenhauses Innviertel an fünf verschiedenen Stellen jeweils eine lebensgroße Frauen-Silhouette - bedruckt mit Infos zum Thema Gewalt an Frauen und Mädchen, aufgestellt.

In diesem Zeitraum - zwischen dem Internationalen Gedenktag am 25. November und dem Internationalen Tag für Menschenrechte am 10. Dezember - soll die Aktion für dieses globale Problem sensibilisieren und Betroffenen sehr niederschwellig Unterstützung und hilfreiche Informationen anbieten. Vor dem Braunau Rathaus und im Innhof des Ärztehauses wurden auch heuer wieder die Anti-Gewaltfahne gehisst.



Vortrag „Wie schützen wir unsere Kinder vor sexueller Gewalt“

Der Vortrag von Mag.^a Sandra E. Elaszquez Montiel, (Klinische- und Gesundheitspsychologin sowie Kinder-, Jugend- und Familienpsychologin, Expertin im Umgang mit Kindern aus multiproblem. Familien, Lehrende an der Universität Wien und in freier Praxis tätig) und Univ. Prof. DDr. Salvatore Giacomuzzi (Klinischer- und Gesundheitspsychologe, Systemischer Psychotherapeut/Familientherapeut, Lehrender an verschiedenen Universitäten und in freier Praxis tätig) richtete sich an all jene Menschen, die mit Kindern leben und

arbeiten und denen das Kindeswohl von Wichtigkeit ist. Der Abend gab neben einer Einführung in die Problematik, praktische Hinweise und Empfehlungen für die Praxis. Besonderes Augenmerk wurde auf die speziellen Präventionsmöglichkeiten mit Kindern gelegt: wie die Erarbeitung von Selbstvertrauen, Resilienz, das kleine und große Nein, etc.



Workshops

Mädchenworkshop „Volle Kanne - kreativ“

Das Mädchenprojekt „Volle Kanne - kreativ“ startete erstmals in der NMS Ostermiething mit den Leiterinnen Mag. ^a Veronika Hohmann-Kurzenkirchner und Mag. ^a Andrea Friedl. Ziel des Workshops ist, das Vertrauen der Mädchen in ihre Selbstwahrnehmung zu fördern, sie darin zu unterstützen, ihren Fragen, Vorstellungen, Wünschen, aber auch Gefühlen Ausdruck zu verleihen und sich offen auszutauschen.

Im ersten Teil des Workshops werden anonym Fragen der Mädchen gesammelt - aus allen Themenbereichen, die das Mädchensein mit sich bringt. Hierzu wird eine Kanne („Volle Kanne“) mit Zetteln befüllt. Die Themen des Fragepools handeln von Freundschaft, Körperbild, Medien, Liebe und Sexualität, Rollenbilder und Konflikten. Die gesammelten Fragen werden gemeinsam behandelt und beantwortet.

Der zweite Teil bietet den Mädchen an, sich über das kreative Gestalten individuell auszudrücken. Hiervon können besonders introvertierte Mädchen profitieren. Der Prozess des Schaffens und Handelns ermöglicht den Mädchen, Vertrauen in die eigene Gestaltungskompetenz zu erleben. Im kreativen Tun darf Eigenes entstehen, ganz ohne Bewertung und Erwartungen von außen.

In der Schule, einem Ort wo sich die Mädchen jeden Tag begegnen, haben sie innerhalb des Workshops die Möglichkeit sich auch einmal anders kennen zu lernen.



Kräuterworkshop „Frauenkräuter für alle Lebenslagen“

Im Workshop, geleitet von Heilpraktikerin Mag.^a Getrude Kozam, stehen Kräuter im Mittelpunkt, die das Frauenleben unterstützend begleiten. Sowohl bei körperlichen als auch bei seelischen Schiefslagen können diese Kräuter helfen, wieder ins Gleichgewicht zu finden. Ganz nach dem Motto einer chinesischen Weisheit, „Erzähl es mir und ich vergesse.“

Zeig es mir und ich erinnere mich vielleicht. Lass es mich tun und ich verstehe“, werden die Pflanzenschätze selbst verarbeitet und dabei Einblicke bekommen, wie Mazerate, Salben, Tinkturen und Zäpfchen hergestellt werden.



KONTAKTE UND ZAHLEN

Der politische Bezirk Braunau gliedert sich in 46 Gemeinden und ist mit seinen 100.954 EinwohnerInnen (Stand 2016) der größte und einwohnerreichste Bezirk des Innviertels.

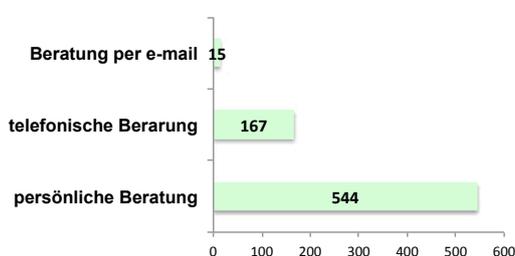
Die Beratungsstelle *Frau für Frau* ist die einzige frauen- und mädchenspezifische Beratungsstelle im Bezirk.



Im Fotobeispiel: Beratungssituation in den Räumlichkeiten der Beratungsstelle Frau für Frau

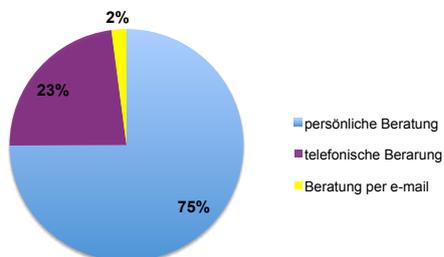
BERATUNGEN IN DER ÜBERSICHT

Beratungen 2017



Frau für Frau zählte 2017 **739** Einzelberatungen. Davon wurden **544** Beratungen persönlich, **167** Beratungen telefonisch und **15** per E-Mail geführt. (13 waren ohne Nennung).

Beratungen 2017 in Prozent



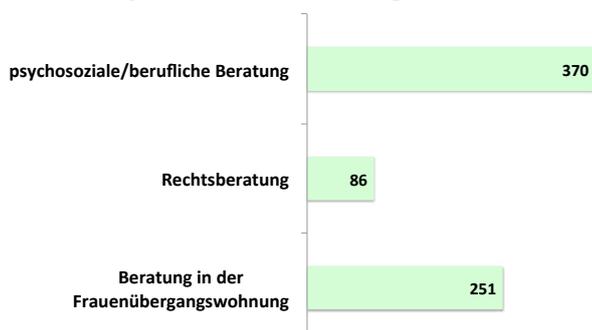
Zwei Drittel der Beratungen fanden in direktem Kontakt statt. Der persönliche Kontakt zu den Beraterinnen ist für viele Klientinnen die bevorzugte Beratungsform. Unterstützend dafür ist der anonyme Zugang zur Beratungsstelle.

Unterteilung der persönlichen Beratung

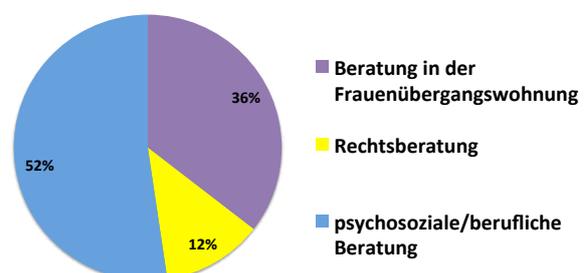
Die angeführten 739 persönlichen Beratungen schlüsseln sich auf in 370 Beratungen mit psychosozialen/beruflichem Beratungshintergrund und 86 Rechtsberatungen. Der Großteil der Rechtsberatung bezieht sich auf Trennung und Scheidung,

marginal sind arbeits- und sozialversicherungsrechtliche Belange und mietrechtliche Anfragen. 251 Beratungen zählen zu den Beratungen der Frauenübergangswohnung.

persönliche Beratungen 2017

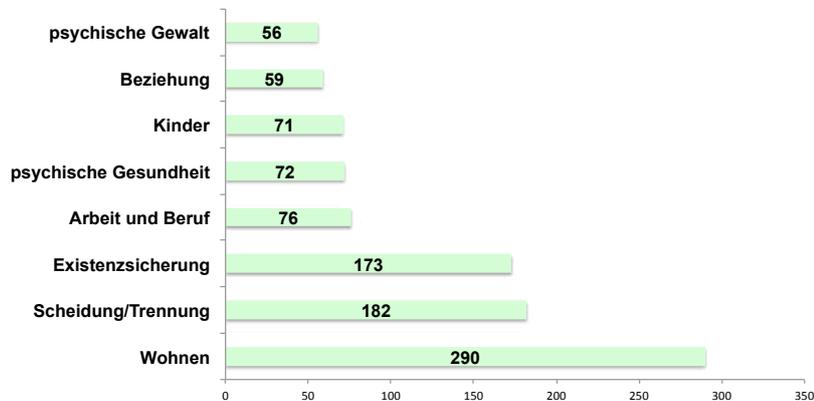


persönliche Beratungen 2017 in Prozent



Themen der Beratungen insgesamt

Häufigste Themen der Beratungen 2017



Der Beratungskontext umfasst ein sehr breites Spektrum von Problemen und Themen. Die Häufigkeit der Beratungsthemen der insgesamt 739 Einzelberatungen ergibt sich aus der Zählung der inhaltlichen Themen der Beratungen mit manchmal mehreren Nennungen.

2017 lagen die Schwerpunkte der psychosozialen Einzelberatung - in der Häufigkeit der Reihe nach - bei den Themen Wohnen, Scheidung/Trennung, psychische Gesundheit, Existenzsicherung, Arbeit und Beruf, psychische Gesundheit, Kinder, Beziehung und psychische

Info-Kontakte zu Klientinnen

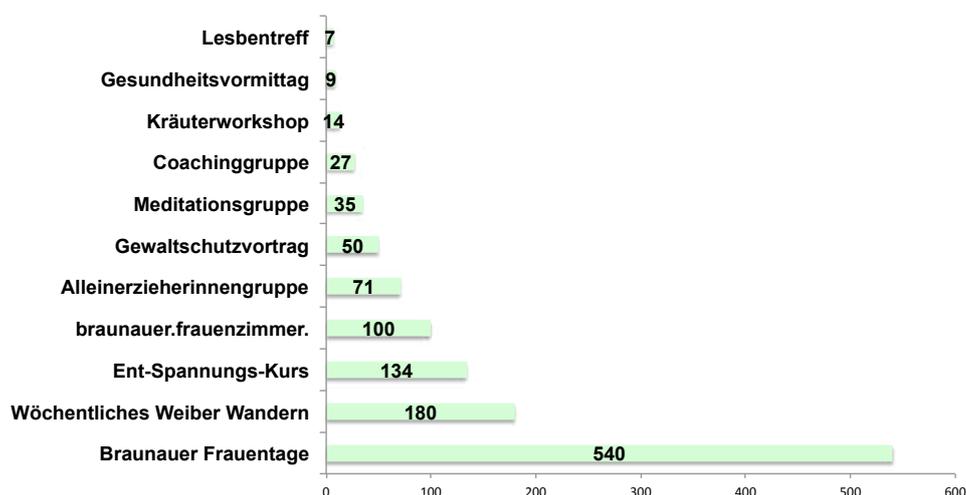
Von den insgesamt **1018** Infokontakten entfallen **804** auf telefonischen Kontakt, **118** auf e-Mail und **93** auf persönlichen Kontakt. Inhalte dieser Gespräche sind z. B. Auskünfte zu allgemeinen Themen und zu unseren Angeboten/Veranstaltungen/Aktionen,

Terminvereinbarungen, Weitervermittlungen zu anderen Institutionen und Sozialeinrichtungen.

Aus diesen Kontakten entwickeln sich oftmals weiterführende Beratungsgespräche und Hilfestellungen für betroffene Frauen.

ZAHLEN ZU VERANSTALTUNGEN UND AKTIONEN 2017

Besucherinnen der Veranstaltungen und Gruppen



VERNETZUNG UND KOOPERATIONEN

Der Kontakt zu unseren Vernetzungs- und KooperationspartnerInnen ermöglicht einerseits den Klientinnen der Beratungsstelle bestmögliche Unterstützung

zukunft zu lassen und andererseits gemeinsam Projekte zu planen und umzusetzen und die Angebote des Vereins sichtbar zu machen.

Mitgliedschaften bestehen bei:

- **FMBS Netzwerk österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen** - ist eine Dachorganisation von derzeit 60 Frauen- und Mädchenberatungsstellen aus allen Bundesländern.
- **Bündnis 8. März** - ein überparteilicher Zusammenschluss von Frauenorganisationen in Oberösterreich, gegründet am 8. März 2010 mit dem Ziel, Frauenpolitik sichtbar zu machen.
- **Interessengemeinschaft Mensch, Arbeit und Soziales** - ist ein loser Zusammenschluss von Personen und VertreterInnen von Organisationen aus der Region, deren professionelles Betätigungsfeld bildungs-, arbeitsmarkt- und sozialpolitische Anliegen sind.

Sozialmesse

Im April stellten VertreterInnen verschiedener Brauner sozialer Organisationen und Beratungsstellen wie *Frau für Frau* ihre Einrichtungen der Öffentlichkeit vor.

Elterntipps

Die Arbeiterkammer Braunau lud (werdende) Eltern zum Elterntippsabend. Institutionen wie *Frau für Frau* informierten über Karenz, Kinderbetreuungsgeldkonto, Familienzeit, Elternteilzeit und beruflichen Wiedereinstieg und beantworteten auch persönliche Fragen und Anliegen der TeilnehmerInnen.



VEREINSLEBEN

Vorstands- und Vereinssitzungen, Generalversammlung

Ein reger Austausch zwischen Vorstand, Geschäftsführung und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen ist die Voraussetzung für die effiziente Arbeit des Vereins. An den monatlich in der Beratungsstelle stattfindenden Vereinssitzungen nehmen sowohl haupt- als auch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen teil. Die abgehaltenen vier Vorstandssitzungen des Jahres

2017 mit dem Vereinsvorstand und der Geschäftsführung fanden nach Bedarf statt. Am 19. Juni 2017 wurde die alljährliche Generalversammlung mit Vorstandsmitgliedern und haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen/Vereinsmitgliedern abgehalten.

Exkursionen



Die diesjährige Exkursion ging nach Freistadt. Carin Fürst, eine Upcycling-Künstlerin der heurigen Braunauer Frauentage führte uns durch ihr Atelier, besuchte mit uns eine Kaffeerösterei und nach einem Schmuck-Ucycling-Workshop zeigte sie uns das MÜK (Mühlviertel Kreativ Haus). Das MÜK ist eine lebendige Plattform zur Vernetzung kreativer Künste. Ein Haus für kreatives Handwerk, Kunst und Kulinarik aus dem Mühlviertel.

PROJEKTE, VERANSTALTUNGEN UND AKTIVITÄTEN DES VEREINS IM JAHRESÜBERBLICK

Neben den psychosozialen Einzelberatungen fanden statt:

5. 1.	Wöchentliches Weiber Wandern
8. 1.	Meditationsgruppe
10. 1.	Alleinerzieherinnengruppe
12. 1.	Wöchentliches Weiber Wandern
16.1.	Vereinssitzung
17. 1.	Coachinggruppe Frau-Beruf-Erfolg
19. 1.	Wochentliches Weiber Wandern
23. 1.	Entspannungsgruppe
26. 1.	Wöchentliches Weiber Wandern
26. 1.	Rechtsberatung

2. 2.	Wöchentliches Weiber Wandern
7. 2.	Coachinggruppe Frau-Beruf-Erfolg
9. 2.	Wöchentliches Weiber Wandern
12. 2.	Meditationsgruppe
13. 2.	Entspannungsgruppe
16. 2.	Wöchentliches Weiber Wandern
16. 2.	Coachinggruppe Frau-Beruf-Erfolg
20. 2.	Vereinssitzung
21. 2.	Alleinerzieherinnengruppe
23. 2.	Wöchentliches Weiber Wandern

1. 3.	Rechtsberatung
2. 3.	Wöchentliches Weiber Wandern
3. 3.	Vernissage Braunauer Frauentage
4. 3.	Ausstellung Braunauer Frauentage
5. 3.	Ausstellung Braunauer Frauentage
6. 3.	Frauenfilm Braunauer Frauentage
8. 3.	Konzert „Les Reines Prochaines“ Braunauer Frauentage
9. 3.	Wöchentliches Weiber Wandern
10. 3.	Frauenrechte Workshop Bündnis 8. März in Linz
12. 3.	Meditationsgruppe
13. 3.	Seminar „Hat die Seele ein Geschlecht?“ in Salzburg
13. 3.	Entspannungsgruppe
14. 3.	Coachinggruppe Frau-Beruf-Erfolg
16. 3.	Wöchentliches Weiber Wandern
20. 3.	Vereinssitzung
22. 3.	Rechtsberatung
23. 3.	Wöchentliches Weiber Wandern
24. 3.	Vorstandssitzung
30. 3.	Wöchentliches Weiber Wandern

3. 4.	Entspannungsgruppe
4. 4.	Alleinerzieherinnengruppe
9. 4.	Meditationsgruppe
12. 4.	Rechtsberatung
12. 4.	Coachinggruppe Frau-Beruf-Erfolg
13. 4.	Wöchentliches Weiber Wandern
19. 4.	Rechtsberatung
20. 4.	Wöchentliches Weiber Wandern
24. 4.	Vereinssitzung
25. 4.	Sozialmesse
27. 4.	Wöchentliches Weiber Wandern

4. 5.	Wöchentliches Weiber Wandern
7. 5.	Meditationsgruppe
10. 5.	Rechtsberatung
11. 5.	Wöchentliches Weiber Wandern
12. 5.	Wöchentliches Weiber Wandern
15. 5.	Vereins-sitzung
18. 5.	Wöchentliches Weiber Wandern
22. 5.	Entspannungsgruppe
23. 5.	Coachinggruppe Frau-Beruf-Erfolg
30. 5.	Alleinerzieherinnengruppe
31. 5.	Rechtsberatung

7. 6.	braunauer frauen. zimmer.
8. 6.	Wöchentliches Weiber Wandern
11. 6.	Meditationsabend
14. 6.	Rechtsberatung
19. 6.	Generalversammlung / Vereins-sitzung
20. 6.	Alleinerzieherinnengruppe
21. 6.	Rechtsberatung
22. 6.	Wöchentliches Weiber Wandern
26. 6.	Entspannungsgruppe
28. 6.	Vernetzungstreffen FH
29. 6.	Wöchentliches Weiber Wandern

1. 7.	Vereinsausflug nach Freistadt
5. 7.	Rechtsberatung
8. 7.	Kräuterworkshop
14. 7.	Team-Fortbildung Familienbrett in Salzburg
17. 7.	Vereins-sitzung
26. 7.	Vernetzungstreffen VH
19. 7.	Rechtsberatung
28. 7.	Vorstandssitzung

1. - 25. 8.	Beratungsstelle wegen Betriebsurlaub geschlossen
21. 8.	Spendenübergabe Tauschkreisgruppe Altheim
30. 8.	Rechtsberatung

7. 9.	Wöchentliches Weiber Wandern
10. 9.	Meditationsgruppe
11. 9.	Entspannungsgruppe
13. 9.	Rechtsberatung
18. 9.	Vereinssitzung
19. 9.	Coachinggruppe Frau-Beruf
26. 9.	Podiumsdiskussion (Rechts-)Freie Räume für Frauen in Wien
27. 9.	Tagung „Frau trifft Alter“ in Wien
26. 9.	Alleinerzieherinnengruppe
27. 9.	Rechtsberatung
29. 9.	Lesbengruppe

2. 10.	Entspannungsgruppe
3. 10.	Vernetzungstreffen VH
4. 10.	FfF-Vorstellung im KH Braunau, Abteilung Psychische Gesundheit
4. 10.	Rechtsberatung
5. 10.	Weiber Wandern
8. 10.	Meditationsgruppe
11. 10.	braunauer frauen.zimmer.
12. 10.	Vernetzungstreffen Arge Region Kultur
16. 10.	Vereinssitzung
17. 10.	Coachinggruppe Frau-Beruf
18. 10.	Rechtsberatung
27. 10.	Lesbengruppe
30. 10.	Elterntipps Arbeiterkammer

2. 11.	Weiber Wandern
6. 11.	Entspannungsgruppe
7. 11.	Alleinerzieherinnengruppe
8. 11.	Rechtsberatung
9./10. 11.	FMBS-Herbstplenum in Wien
15. 11.	Vernetzungstreffen Habiba Frauentreff
17. 11.	Vorstandssitzung
20. 11.	Vereinssitzung
21. 11.	Coachinggruppe Frau-Beruf
22. 11.	LBT-Seminar in Wien
23. 11.	Vernetzungstreffen Polizei
24. 11.	Fahnenhissung in Braunau und Mattighofen, Eröffnung der Wanderausstellung Frauensilhouetten Mattighofen anlässlich des internationalen Gedenktages gegen Gewalt an Frauen
29. 11.	Rechtsberatung
30. 11.	Vernetzungstreffen Krabbelstube

4. 12.	Frauenworkshop in Angerbach
4. 12.	Entspannungsgruppe
6. 12.	Rechtsberatung
7. 12.	Weiber Wandern
7. 12.	Vortrag „Wie schützen wir unsere Kinder vor sexueller Gewalt“
9. 12.	Hildegard von Bingen - Gesundheitsvormittag in Altheim
12. 12.	Coachinggruppe Frau-Beruf
18. 12.	Vereinssitzung/Weihnachtsfeier
19. 12.	Alleinerzieherinnengruppe
20. 12.	Rechtsberatung
29. 12.	Lesbengruppe

PRESSEECHO

Frausein im Fokus: Kabarett, Musik und Film für die Frau

Viele Veranstaltungen rund um den Frauentag am 8. März

BRAUNAU, MATTIGHOFEN. Frauenspezifisch ist das Programm rund um den Weltfrauentag am 8. März. In Braunau und in Mattighofen werden jede Menge Veranstaltungen angeboten. „Frau für Frau“ organisiert zum 13. Mal die Braunauer Frauentage. Heuer mit einem Knaller als Abschluss: Die „Les Reines Prochaines“, eine Basler Frauenband, die mit Witz, Scharfsinn und Poesie Frauenbilder und Kunstvorstellungen auf den Kopf stellt, gastiert am Mittwoch, 8. März, 20 Uhr im Kulturhaus Gugg. Vorab gibt es jede Menge anderer Veranstaltungen:



„Les Reines Prochaines“ (Tabita Nadir)

der Unvorhersehbarkeit des Lebens überrascht werden.

Frühstück: Am Weltfrauentag selbst, 8. März, findet neben dem Konzert im Gugg ein Frühstück im Treffpunkt „mensch und arbeit“ (Salzburger Straße 20) von 8.30 bis 11 Uhr statt.

Gerstorfer und Kabarettistin

Auch in Mattighofen wird der Frauentag gefeiert. Unter dem Motto „Gemeinsam Partei ergreifen“ lädt die SPÖ am Samstag, 4. März, von 14 bis 17 Uhr in die Sepp-Öller-Sporthalle. Zu Gast wird Birgit Gerstorfer, SPÖ-Vorsitzende und Frauen-Landesrätin, sein. Sie wird neben der Landesfrauenvorsitzenden Sabine Promberger und der Bezirksfrauenvorsitzenden Ursula Lindenhofer das Wort ergreifen. Kabarettisch und

eine ganz besondere Künstlerin eingeladen: Jesse Ann de Angelo. Die gebürtige Mexikanerin begeistert mit Gitarre und ihrer einzigartigen Stimme.

Ausstellung: Die Künstlerinnen Carina Fürst, Ati Hutterer, Gertrud Landwehr und Monika Pletz-Graf stellen am Samstag, 4., und Sonntag, 5. März, von 13 bis 18

13. Braunauer Frauentage von 3. bis 8. März

BRAUNAU. Auch heuer organisiert die Frauenberatungsstelle „Frau für Frau“ – bereits zum 13. Mal – die Braunauer Frauentage. Mit einem abwechslungsreichen Programm rund um den Internationalen Frauentag soll das Frausein in den Fokus gestellt und gefeiert werden. Das Konzert der Schweizer Frauenband „Les Reines Prochaines“ am Internationalen Frauentag, dem 8. März, um 20 Uhr im Gugg ist sicher das diesjährige Highlight. Die Vernissage am 3. März um 19 Uhr im Braunauer Stadtturm ist der jährliche Auftakt zu den Frauentagen und soll Künstlerinnen fördern und Frauenkunst vermitteln. Vier Künstlerinnen stellen aus. Eine Musikerin begleitet die Vernissage. Die Ausstellung ist am 4. und 5. März jeweils von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Der für heuer ausgewählte Frauenfilm ist „Die Eleganz der



Nähere Infos gibt es unter www.fraufuerfrau.at.

Madame Michel“ Die französische Tragikomödie unter der Regie von Mona Achache wird am 6. März um 19.30 Uhr im Dieselkino gezeigt. Kostenbeitrag: 5 Euro. Außerdem findet am 8. März von 8.30 bis 11 Uhr im „Treffpunkt mensch & arbeit“ das Frühstück zum Weltfrauentag statt. Des Weiteren wird am 5. März um 15 Uhr zum Weltladen-Frauencafé ins Braunauer Veranstaltungszentrum eingeladen.

Braunauer Warte, März 2017

Bezirksrundschau, März 2017

Die Frauen stehen im Mittelpunkt

Zum Weltfrauentag gibt es in Braunau ein abwechslungsreiches Programm

BRAUNAU. Rund um den Weltfrauentag organisiert „Frau für Frau“ vom Freitag, 3., bis Mittwoch, 8. März, die Braunauer Frauentage. Mit einem abwechslungsreichen Programm soll das Frausein in den Fokus gestellt werden. Die Vernissage zur Frauenkunstausstellung

am Freitag, 3. März, um 19 Uhr im Braunauer Stadtturm bildet wie jedes Jahr den Auftakt zu den Frauentagen. Vier Künstlerinnen werden installiert, eine Musikerin begleitet die Vernissage.

Am Mittwoch, 8. März, wird um 20 Uhr der Internationale Frauentag mit einem Konzert der Schweizer Frauenband Les Reines Prochaines gefeiert.

Der für heuer ausgewählte Frauenfilm „Die Eleganz der Madame Michel“ wird am Montag, 6. März, um 19.30 Uhr im Dieselkino gezeigt.

Die gebürtige Mexikanerin begeistert mit Gitarre und ihrer einzigartigen Stimme.



Vernissage im Stadtturm. Foto privat

Braunauer Warte, März 2017

Abwechslungsreiche Braunauer Frauentage

Braunau (mb). Von Freitag, 3. bis Mittwoch, 8. März, finden die Frauentage in Braunau statt, organisiert von der Initiative „Frau für Frau“, die erneut ein interessantes Programm zusammengestellt hat. Am Freitag, den 3. März, starten die Frauentage mit einer Vernissage um 19.00 Uhr im Stadtturm, musikalisch umrahmt von Elfi Wintersteiger. Vier Künstlerinnen, Carin Fürst, Ati Hutterer, Gertrud Landwehr und Monika Pletz-Graf präsentieren in ihrer Ausstellung Upcyclingschmuck, Textiles und Stillen sowie Geschichtenbilder. Die Ausstellung kann am Samstag, 4., und Sonntag, 5. März jeweils von 13.00 bis 18.00 Uhr bei freiem Eintritt besucht werden.

zum statt. Für Unterhaltung sorgt dabei Jessie Ann de Angelo mit Gesang und Gitarre unter dem Motto „Entre Mundos - zwischen den Welten“.

Frauenfilm im Dieselkino

„Die Eleganz der Madame Michel“, unter der Regie von Mona Achache, heißt der diesjährige Frauenfilm, der am Montag, 6. März, um 19.30 Uhr im Dieselkino gezeigt wird – eine Tragikomödie über zwei wundersame Einzelgängerinnen in einem Pariser Wohnhaus, die von der Unvorhersehbarkeit des Lebens überrascht werden.

Frühstück zum Weltfrauentag

Weltweit wird von Frauenorganisationen der Weltfrauentag am 8. März begangen. In Braunau beginnt dieser Tag mit einem Frühstück von 8.30 bis 11.00 Uhr im Treffpunkt Mensch & Arbeit. Der Abend im Gugg lässt die Braunauer Frauentage ausklingen. Dabei dürfen sich alle Besucher auf die Basler Frauenband „Les Reines Prochaines“ und ihrem Programm „Fremde Torten im falschen Paradies“ freuen. Mit Witz, Scharfsinn und Poesie stellen die Damen Frauenbilder und Kunstvorstellungen auf den Kopf. Die Veranstaltung beginnt um 20.00 Uhr. Weitere Infos zu den Braunauer Frauentagen unter www.fraufuerfrau.at oder telefonisch unter 07722/64650.

Weltladen-Frauencafé

Das große Weltladen-Frauencafé findet am Sonntag, 5. März ab 15.00 Uhr im Veranstaltungszentrum



Jesse Ann de Angelo ist beim Weltfrauencafé zu Gast. Foto: Veronika Huber

Grenzlandanzeiger, März 2017

Nicht nur für Frauen: Kunst, Musik und Film

Bei den Braunauer Frauentagen rund um den Internationalen Frauentag am 8. März erwartet ein ansprechendes Programm die Besucherinnen und Besucher. „Natürlich sind auch Männer herzlich bei den Veranstaltungen willkommen“, lädt Dr. Monika Krahwinkler, Leiterin von „Frau für Frau“, ein. Bereits zum 13. Mal organisiert die Beratungsstelle die Braunauer Frauentage. Upcyclingschmuck von Carin Fürst, Textiles und Stilleben von Ati Hutterer, Acrylmalerei und Kunsttaschen von Gerti Landwehr und Geschichtsbilder von Monika Pletz-Graf zeigt eine Ausstellung im Stadttorturm. Die Vernissage mit musikalischer Begleitung durch Elfi Wintersteiger findet am Freitag, 3. März um 19 Uhr statt, die Ausstellung ist am 4. und 5. März jeweils von 13 bis 18 Uhr geöffnet.

Beim Frauenfilmabend am Montag, 6. März (19.30 Uhr) ist „Die Eleganz der Madame Michel“ im Dieselkino zu sehen. Regisseurin Mona Achache hat Muriel Barbérys Bestseller „Die Eleganz des Igels“ mit Josiane Balasko und Garance Le Guillerme in den Hauptrollen verfilmt. Am Sonntag, 5. März findet das Frauencafé der Initiative Eine Welt (siehe Bericht auf Seite 35) statt. Zum Frühstück am Weltfrauentag lädt der Treffpunkt Mensch und Arbeit am Mittwoch, 8. März ab 8.30 Uhr. Krönender Abschluss der Braunauer Frauentage, ebenfalls am 8. März, ist der Auftritt der Basler Frauenband „Les Reines Prochaines“ im Gugg. Die widerspenstigen Schweizer Weiber Michele Fuchs, Franzä Madörin, Muda Mathis und Sus Zwick schmettern ihre Lieder voll Mut und Aberwitz. Seit fast



Gerti Landwehr und drei weitere Künstlerinnen stellen anlässlich der Frauentage aus.

30 Jahren unterhalten sie mit Scharfsinn und Poesie, stellen Frauenbilder und Kunstvorstellungen auf den Kopf. Tickets gibt es im Gugg, Bezieherinnen von Mindesteinkommen erhalten Karten zum halben Preis bei Frau für Frau.

Braunauer Stadtnachrichten, Februar/März 2017

Ausstellung, Konzert und Film zu den Braunauer Frauentagen

BRAUNAU. Am 8. März ist der internationale Frauentag. Zu diesem Anlass organisiert die Beratungsstelle Frau für Frau bereits zum 13. Mal die Braunauer Frauentage. Das diesjährige Highlight ist ein Konzert der Schweizer Frauenband Les Reines Prochaines.

Bereits zum 13. Mal stellt die Frauenberatungsstelle Frau für Frau gemeinsam mit anderen Braunauer Einrichtungen das Frauentage-Programm in den Fokus. Rund um den internationalen Frauentag finden von 3. bis 8. März zahlreiche Veranstaltungen statt. Das Konzert der Schweizer Frauenband Les Reines Prochaines – zu deutsch: Die künftigen Königinnen – ist der diesjährige Höhepunkt der Braunauer Frauentage.

Die widerspenstigen Frauen Michele Fuchs, Franzä Madörin, Muda Mathis und Sus Zwick schmettern ihre Lieder voll Mut, Aberwitz und Poesie. Die Musik ist gut und ziemlich bekann-



Bei einer Ausstellung im Rahmen der 13. Braunauer Frauentage ist unter anderem die Acrylmalerei von Gerti Landwehr zu sehen.

te – wenn das Publikum starkes Zölibat hat. Ihre Musik ist nämlich politisch und komisch.

Ausstellung im Stadtturm. Den jährlichen Auftakt der Braunauer Frauentage bildet die Ausstellung im Stadtturm. Von Künstlerinnen werden dabei ihre Werke aus dem Ziel, Frauenkunst zu vermitteln und zu fördern. Die Vernissage wird zudem

von einer Musikerin unterstützt. Der Titel des diesjährigen Frauentages im Dieselkino lautet: „Die Eleganz der Madame Michel“. Es ist eine Verfilmung des Bestsellers „Die Eleganz des Igels“ der französischen Philosophin und Schriftstellerin Muriel Barbéry. Regie führt Mona Achache, in den Hauptrollen sind Josiane Balasko und Garance Le Guillerme zu sehen.

PROGRAMM

Freitag, 3. März
Vernissage von „Die Königinnen werden sein“ von 19 Uhr im Stadtturm. Danach ist die Ausstellung am Samstag, 4. März und Sonntag, 5. März jeweils von 13 bis 18 Uhr im Stadtturm geöffnet.

Sonntag, 5. März
Frauencafé der Initiative Eine Welt im Veranstaltungszentrum Brauno.

Montag, 6. März
Frauenfilm „Die Eleganz der Madame Michel“ um 19.30 Uhr im Dieselkino Brauno.

Mittwoch, 8. März
Frühstück am Weltfrauentag um 8.30 bis 10 Uhr im Treffpunkt Mensch/Arbeit Brauno.

Konzert mit Les Reines Prochaines um 20 Uhr im Gugg Kulturhaus Brauno. Tickets 0201212121 sind im Gugg erhältlich.

Gültige Informationen finden unter www.frauenfrae.at und telefonisch unter 0772180450.

Tips, März 2017



Spende Die Goldhaubenfrauen des Bezirks Braunau spendeten der Frauenservicestelle Frau für Frau einen Betrag über 700 Euro. Bei der Spendenübergabe waren Friederike Knechtl, Bezirksobfrau der Goldhaubenfrauen (r.), Elfriede Vogl, Obfrau der Goldhaubengruppe Neukirchen (l.), und Monika Krahwinkler, Geschäftsführerin von Frau für Frau.

Tips, April 2017

BERATUNGSSTELLE

Frauengesundheit im Fokus mit Vortrag, Workshop und Kursen

BRAUNAU. Die Braunauer Frauenberatungsstelle Frau für Frau stellt in diesem Jahr die Gesundheit von Frauen in den Vordergrund. Mit Vorträgen, Workshops und regelmäßigen Gruppen sollen Frauen selbst Expertinnen für sich und ihre Gesundheit werden.



Die Heilpraktikerin Gertrude Kozam referiert im nächsten braunauer frauen.zimmer zum Thema Hormone und Wege, diese natürlich einzusetzen.

Da nicht jede Frau die Möglichkeit hat, ihre Lebensbedingungen so zu wählen, dass sie ihrer physischen und psychischen Gesundheit förderlich sind, engagiert sich Frau für Frau auch für gesellschaftliche und strukturelle Maßnahmen zur Verbesserung der Frauengesundheit. Dazu finden in diesem Jahr einige Veran-

staltungen zum Thema statt. Im nächsten braunauer frauen.zimmer etwa gibt die Heilpraktikerin Gertrude Kozam unter dem Motto „Hormone? – Ja, aber natürlich!“ Einblick in die natür-

lichen Wege zum hormonellen Gleichgewicht für die verschiedenen weiblichen Lebensphasen. Das braunauer frauen.zimmer findet am Mittwoch, 7. Juni, um 19.30 Uhr im Stögerstadl (ehemalige Landesmusikschule) statt.

Weitere Veranstaltungen zum Thema Frauengesundheit sind der Workshop „Frauenkräuter für alle Lebenslagen“ am 8. Juli sowie ein Frauengesundheitsvortrag nach Hildegard von Bingen am 9. Dezember. Außerdem finden regelmäßig Kurse zum Thema Frauengesundheit statt. Etwa das „WW-Wöchentliches Weiberwandern“ jeden Donnerstag um 16.30 Uhr, der „Ent-Spannungs-Kurs“ einmal monatlich am Montag um 19 Uhr sowie die Meditationsgruppe „Sein in der Stille“ einmal monatlich am Sonntag um 19 Uhr. Infos und Anmeldung bei Frau für Frau unter 07722/64650 oder office@frau fuer frau.at ■

Tips, Mai 2017

WORKSHOP

Frauenkräuter

Tips 27. Juli

BRAUNAU. Am Samstag, 8. Juli, von 10 bis 16 Uhr, gestaltet Gertrude Kozam einen Workshop zum Thema „Frauenkräuter für alle Lebenslagen“. Dieser findet in der Praxis für natürliche Hormonregulation (Innstraße 5, Simbach) statt. Im Workshop wird sich auf wichtige Kräuter konzentriert, die das Frauenleben begleiten und Helfer in herausfordernden Lebenssituationen sein können. Sowohl bei körperlichen als auch bei psychischen

Schieflagen können diese Kräuter helfen, wieder ins Gleichgewicht zu kommen. Je nach Wetter wird auch ein Kräuterspaziergang veranstaltet und Kräuter gesammelt. Jede Teilnehmerin kann am Ende einige selbst hergestellte Mittel aus der Naturapotheke mit nachhause nehmen. Veranstalter ist Frau für Frau. Anmeldung unter 07722/64650 – hier gibt's auch nähere Infos zu den Kosten und was für den Workshop alles mitzubringen ist. ■

Kräuter nutzen

BRAUNAU. „Frauenkräuter für alle Lebenslagen“ ist das Motto für den Workshop von Heilpraktikerin Gertrude Kozam am Samstag, 8. Juli, von 10 bis 16 Uhr in ihrer Praxis (Innstraße 5,

Braunauer Warte, Juli 2017

Tips, Juli 2017



Eine Kanne voll von Fragen

Burschen, Beziehungen, Pubertät: Projekt „Volle Kanne“ liefert Antworten auf alle Fragen

Von Christian Gans

OSTERMIETHING. Gerade im Teenageralter stellen sich viele junge Mädchen Fragen nach ihrer Identität, Sexualität oder Rollenbildern. Antworten auf solche Fragen soll der Workshop „Volle Kanne - kreativ“ liefern. Das Projekt, das von der Braunauer Frauenberatungsstelle „Frau für Frau“ ausgeht, zielt darauf ab, das Vertrauen der Mädchen in ihre Selbstwahrnehmung zu fördern, sich offen auszutauschen und ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Erstmals hatten die Schülerinnen der dritten Schulstufe der NMS Ostermiething die Chance am Workshop teilzunehmen.

„Die Resonanz seitens Schülerinnen und Lehrerinnen war sehr positiv“, sagt Veronika Hohmann-Kurzenkürchner, die als Schulsozialarbeiterin gemeinsam mit Kreativpädagogin

Andrea Friedl dieses Projekt leitet. Der Workshop ist zweigeteilt. Im ersten Teil des Projekts werden anonym Fragen der Mädchen aus allen Themenbereichen gesammelt. Die Schülerinnen schreiben alle Fragen, die sie bedrücken, auf ein kleines Blatt Papier – alles ganz anonym. Dieses werfen sie danach in eine Teekanne, wie der Projektaame schon sagt. Danach werden die Fragen im gemeinsamen, vertrauten Kreis mit höchster Sorgfalt beantwortet.

Projekt auch für Buben geplant

Im zweiten Teil haben die Mädchen die Möglichkeit, ihrer Kreativität individuell freien Lauf zu lassen. In diesem kreativen Schaffensprozess lernen die Mädchen, Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten und Kompetenzen zu bilden, ohne Bewertungen oder Er-



Veronika Hohmann-Kurzenkürchner

wartungen von außen. „Die Mädchen waren durch die Bank begeistert und wünschten sich eine Fortführung des Projekts“, sagt die Schulsozialarbeiterin Hohmann-Kurzenkürchner. Sie wünscht sich eine Erweiterung des Workshops

von drei auf vier Stunden. Ein weiterer großer Wunsch aller Verantwortlichen ist auch, ein ähnliches Format für Burschen einzuführen. Denn auch Buben seien in diesem Alter auf der Suche nach ihrer Identität und den richtigen Bezugspersonen.

„Um den Workshop auf Knaben auszuweiten, wird eine Kooperation mit den ‚Männerwelten Salzburg‘ angestrebt, da diese umfangreiche Burschenarbeit anbieten und in günstiger Nähe liegen“, sagt sie. Für Buben sei in der Regel ein auf Bewegung spezialisiertes Programm ansprechender, während den Mädchen ein intensives Gespräch in vertrauter Umgebung lieber sei.

I Mehr Informationen gibt es bei der Frauenberatungsstelle „Frau für Frau“ am Braunauer Stadtplatz.

Braunauer Warte , Juli 2017

„VOLLE KANNE“

Unter dem Motto „Volle Kanne – kreativ“ startete erstmals das Mädchenprojekt der Braunauer Frauenberatungsstelle **Frau für Frau** in der dritten Schulstufe der NMS Ostermiething. Die Leiterinnen des Projektes sind die Schulsozialarbeiterin Mag. Veronika Hohmann-Kurzenkürchner und die Restauratorin und Kreativpädagogin Mag. Andrea Friedl.

Ziel des Workshops ist, das Vertrauen der Mädchen in ihre Selbstwahrnehmung zu fördern, sie darin zu unterstützen ihren Fragen, Vorstellungen, Wünschen, aber auch Gefühlen, Ausdruck zu verleihen und sie darin zu bestärken sich offen auszutauschen.

Im ersten Teil des Mädchenworkshops werden anonym Fragen der Mädchen gesammelt – aus allen Themenbereichen, die das Mädchensein mit sich bringt. Hierzu wird eine Kanne (die „Volle Kanne“) mit Zetteln gefüllt. Die Themen des Fragepools handeln von Freundschaft, Schule, Aussehen und Körperbild in den Medien, Liebe & Sexualität, bis hin zu Konflikten und Rollenbildern. Die gesammelten Fragen werden im Kreise gemeinsam behandelt und beantwortet.

Der zweite Teil bietet den Mädchen an, sich über das kreative Gestalten individuell auszudrücken. Hiervon können besonders introvertierte Mädchen profitieren. Der Prozess des Schaffens und Handelns ermöglicht den Mädchen, Vertrauen in die eigene Gestaltungskompetenz zu erleben. Im kreativen Tun darf Eigenes entstehen, ganz ohne Bewertung und Erwartungen von außen.

In der Schule, einem Ort wo sich die Mädchen jeden Tag begegnen, haben sie innerhalb des Workshops



die Möglichkeit sich auch einmal anders kennen zu lernen. Der direkte und offene Kontakt ermöglicht den Mädchen, Vertrauen – als Grundvoraussetzung – zu schaffen, um gemeinsam Lösungen zu finden und das Eigene wertzuschätzen.

Tarsdorf Aktuell, September 2017

INFOABEND

Tipps für Eltern rund um Karenz, Kindergeld und Weiterbildung

BRAUNAU. Karenz, Kinderbetreuungsgeldkonto, die neu geschaffene Familienzeit für berufstätige Väter, Weiterbildungskurse für den beruflichen Wiedereinstieg: Über all das können sich Eltern beim Eltern-Tipp-Abend am 30. Oktober informieren.



Die Arbeiterkammer Braunau lädt alle Eltern und jene, die es werden, zum Eltern-Tipp-Abend ein. Neben der Arbeiterkammer stehen Berater von Institutionen wie Gebietskrankenkasse, Arbeitsmarktservice, Verein Tagesmutter Innsviertel, Berufsförderungsinstitut und der Verein Frau für Frau für die Eltern und

Ein Kind sorgt in Alltag und Beruf für manche Umstellung. Worauf Eltern achten sollte und welche Möglichkeiten sie haben, erfahren sie beim Eltern-Tipp-Abend

der Weiterbildung in der Karenz. „Viele wissen zum Beispiel nicht, dass die Bezugnahme des Kindergeldanspruches und die Dauer der Karenz auseinanderklaffen können. Wer da nicht auf-

passt und nicht rechtzeitig wieder zur Arbeit kommt, riskiert unter Umständen den Job“, erklärt der Bezirksstellenleiter der Arbeiterkammer Braunau Stefan Wimmer.

„Besonders schwierig wird es auch, wenn die passende Kinderbetreuung fehlt“, weiß Arbeiterkammer-Präsident Johann Kallinger. „dann müssen die Mütter ihre Arbeitszeit reduzieren, was nicht selten zur Dauer-Teilzeit führt.“

Der Eltern-Tipp-Abend findet am Montag, 30. Oktober, um 19 Uhr in der Arbeiterkammer Braunau statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung wird unter 09009906-4111 oder per Mail an braunau@akooe.at erbeten.

Tipps, Oktober 2017

Kopftuchtragen ist nicht alles?

In der Reihe frauen.zimmer präsentiert die Beratungsstelle Frau für Frau am Mittwoch, 11. Oktober den Vortrag „Das Frauenbild im Islam – Kopftuchtragen ist nicht alles?“. Referentin Gülcan Gigli (Bild) spricht über Unterschied und Vielfalt als Irritation und Bereicherung. Der Vortrag für Frauen beginnt um 19.30 Uhr im Stöger-Stadel (ehem. Musikschule), der Kostenbeitrag beträgt 5 Euro.

Mit kulturellen Unterschieden sind Herausforderungen und Möglichkeiten verbunden. Für die einen ist die Vielfalt längst eine Bereicherung, andere erfahren Begegnungen mit dem Anderssein aber mitunter als befremdlich oder irritierend wie beispielsweise Frauen mit Kopftuch oder Ganzkörperverhüllung.

Dieses Thema spaltet nicht nur in der Politik, sondern auch die Meinungen der Menschen. Der Abend ermöglicht die Reflexion des eigenen Umgangs mit kultureller Vielfalt und bei Bedarf einen Perspektiven-

wechsel. Gülcan Gigli MAS ist Leiterin der Abteilung Interkulturelle Bildung und Integration der Volkshilfe Flüchtlings- und MigrantInnenbetreuung, diplomierte Erwachsenenbildnerin und-Trainerin für Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation in Linz.

Berufcoaching für Frauen

Die Coachinggruppe „Frau & Beruf“ will Frauen Mut machen, neue Wege zu gehen, beruflich Neues zu wagen, neue Perspektiven zu entdecken. Denn bessere Chancen im Beruf sind eine wichtige Grundlage für ein selbstbestimmtes und unabhängiges Leben. Gemeinsam mit anderen Frauen und unter professioneller Begleitung können die Teilnehmerinnen neue Orientierung finden, ihre Interessen, Fähigkeiten und Wünsche stehen dabei im Mittelpunkt. Am Dienstag, 19. September findet ein erstes Kennenlernen statt. Anmeldung und Information bei Frau für Frau (Tel. 64650, www.frauerfrau.at).



Gülcan Gigli beleuchtet im frauen.zimmer am 11. Oktober das Frauenbild im Islam.

FRAUEN.ZIMMER

Frauenbild im Islam

BRAUNAU. Um ein aktuell sehr kontroverses Thema geht es im nächsten braunauer frauen.zimmer. „Das Frauenbild im Islam – Kopftuchtragen ist nicht alles?“ lautet der Titel des Referats von Gülcan Gigli, Leiterin der Abteilung Interkulturelle Bildung und Integration der Volkshilfe.



Gülcan Gigli referiert im nächsten braunauer frauen.zimmer.

Der Vortrag von Gülcan Gigli „Das Frauenbild im Islam – Kopftuchtragen ist nicht alles?“ ist eine Auseinandersetzung mit kulturellen Unterschieden, den damit verbundenen Herausforderungen und Möglichkeiten eines konstruktiven Umgangs mit der Vielfalt. Während diese kulturelle Vielfalt für die einen eine Bereicherung ist, sind für andere Begegnungen mit dem Anderssein befremdlich oder irritierend, etwa Frauen mit

Kopftuch. Der Abend im nächsten braunauer frauen.zimmer am Mittwoch, 11. Oktober, im Stöger-Stadel (ehemalige Musikschule) soll einen Einblick in die kulturellen Unterschiede, die Reflexion des eigenen Umgangs mit kultureller Vielfalt und bei Bedarf einen Perspektivenwechsel ermöglichen. Eine Anmeldung wird erbeten bei Frau für Frau unter 07722364650 oder office@frauerfrau.at

Braunauer Stadtnachrichten, September/Oktober 2017

Tipps, Oktober 2017

INTERVIEW

Gemeinsames und Unterschiede: Frauenhaus und Übergangswohnung

BRAUNAU. Frauenhaus Innsviertel und Frauenübergangswohnung Braunau werden oftmals verwechselt. Um Irrtümer aufzuklären, stellen sich die Leiterinnen Urmila Walli und Monika Krabwinkler den Fragen der Tips.



Urmila Walli (l.) und Monika Krabwinkler verfolgen ein gemeinsames Ziel: den Aufbau eines geschützten und selbstbestimmten Lebens für Frauen.

Tip: Für welche Klientinnen sind beide Einrichtungen zuständig?

Urmila Walli: Das Frauenhaus Innsviertel bietet für Frauen und deren Kinder, die von häuslicher Gewalt betroffen sind, Schutz und Hilfe. Gewalt ist körperliche, sexuelle, psychische, soziale und ökonomische Gewalt.

Monika Krabwinkler: Die Frauenübergangswohnung Braunau, eine Einrichtung der Frauenberatungsstelle Frau für Frau, ist ein Angebot für Frauen und deren Kinder, die in einer stark belasteten, krank machenden und/oder von Intimer Gewalt betroffenen

ähnlichen Übergangssituation leben. Die Frauenübergangswohnung ist also stark vorgeordnet orientiert.

Tip: Gibt es Überschneidungen? Wenn ja, wo?

Krabwinkler: Von akuter psychischer Gewalt betroffene Frauen werden in beiden Einrichtungen aufgenommen. Auch kontinuierliche Beratungen bis hin zu Krisenintervention oder Unterstützung und Begleitung in individuellen Problemlagen wie bei Trennung/

Scheidung, bei der Wohnungs- und Arbeitspatrouche, bei der Durchsetzung von finanziellen Ansprüchen wie Unterhalt, bei der Organisation und Finanzierung von Kinderbetreuung bieten beide Stellen an.

Tip: Wo unterscheiden sich die beiden Einrichtungen?

Walli: Auf Grund der finanziellen Möglichkeiten des Frauenhauses kann eine intensivere Betreuung geboten werden. Psychosoziale und juristische Prozessbeglei-

tung, Arbeit mit Kindern durch eine Kinderpädagogin im Haus, Freizeitmöglichkeiten rund um die Uhr und erhöhte Sicherheitsvorkehrungen sind möglich. Dabei werden auch von akuter körperliche Gewalt betroffene Frauen nicht in die Frauenübergangswohnung aufgenommen, sondern an das Frauenhaus weiter vermittelt. Die maximale Aufenthaltsdauer ist im Frauenhaus ein ganzes, in der Frauenübergangswohnung ein halbes Jahr. Das Frauenhaus Innsviertel ist für Frauen des gesamten Innsviertels zuständig, die Frauenübergangswohnung für Frauen des Bezirks Braunau.

Gleiches Ziel, sind sich beide Leitungen einig, in der Aufbau eines geschützten, selbstbestimmten und existenzgesicherten Frauenlebens – realisierbar durch eine gute Zusammenarbeit der beiden Einrichtungen. Am Freitag, 24. November, wird anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen ein Zeichen gesetzt und in Braunau und Manthofen die Anti Gewalt Fahne gehisst.

Tipps, November 2017

Der Kampf gegen Gewalt an Frauen „Das Thema wird immer öffentlicher“

Häusliche Gewalt: mehr Wegweisungen als in den Jahren zuvor – Tendenz steigend

Von Martina Mayrböck

MATTIGHOFEN/BEZIRK Heuer gibt es bereits mehr Wegweisungen, als im ganzen vergangenen Jahr. 79 sind es an der Zahl, 68 waren es 2016. Auf den ersten Blick erschreckend, auf den zweiten bleibt ein Fragezeichen: „Diese Zahl ist natürlich nicht toll. Sie kann aber auch heißen, dass sich mehr Frauen zu sagen trauen (mit mir nicht) bzw. die Öffentlichkeit mehr hinschaut und handelt“, sagte Monika Krahwinkler, Leiterin der Frauenberatungsstelle „Frau für Frau“ Braunau kürzlich bei der in Mattighofen eröffneten Silhouetten-Wanderausstellung gegen Gewalt.



Wolfgang Handke, Bürgermeister Friedrich Schwarzzenhofer, Richter Josef Schnebauer, Monika Krahwinkler, Christine Rott (Frau für Frau), Ursula Walli, Obfrau Sonja Löffler, Richard Schneebauer und Christina Wimmer (Frau für Frau)

Nur wenn das Thema öffentlich wird, kann man Gewalt eindämmen.

Monika Krahwinkler, Frau für Frau

Gewalt gegen Frauen in Zahlen zu fassen, ist und bleibt schwierig. Wolfgang Handke spricht von einer spürbaren, zunehmenden Gewaltbereitschaft. Der Polizist ist Dienststellenleiter in Mattighofen. 17 Personen wurden neuer in seinem Rayon mit den Gemeinden Mattighofen, Schälchen, Pfaffstätt, Fischelsdorf, Jegg, Auerbach, Kirchberg und Petwang „in erster Linie“ wegen Körperverletzung aus der Wohnung bzw. ihrem Haus weggeführt. Zum Ver-

gleich 2015 waren es sieben, 2016 neun Personen. „Demjenigen wird der Hauwürgelschlüssel abgenommen und er darf 14 Tage lang das Haus oder die Wohnung nicht betreten. Wie überwachen das, sollte er innerhalb der 14 Tage zu Hause angetroffen werden, gibt es eine Verwaltungsanzeige“, sagte Wolfgang Handke. Anschließend besteht die Möglichkeit, dass das Opfer beim zuständigen Bezirksgericht einen Antrag stellt und das Rückkehrverbot durch eine einstweilige Verfügung verlängern lässt.

Warum hauen Männer zu?

Es ist ein langer Weg, das Thema zu enttabuisieren. Krahwinkler geht flu mit ihrem Team trotzdem. „Nur wenn es öffentlich wird, kann man Gewalt eindämmen“, so Krahwinkler. Mehr als 400 Frauen im Jahr beraten sie und ihre Mitarbeiterinnen über Beruf und Arbeit, Rechtliches und auch Gewalt. Die Einrichtung verfügt über eine Frauenübergangswohnung, in die bis zu drei Frauen und sechs Kinder Platz haben. „Die Wohnung ist ein privater Anstanz, also die Frauen kommen, bevor etwas pas-

sieren“, sagte Krahwinkler. Im Gegensatz zum Frauenhaus Inntertal in Ried: dort leben zurzeit fünf Frauen mit sechs Kindern, die bereits Opfer häuslicher Gewalt wurden. Maximal ein Jahr dürfen sie daran wohnen. „In dem einen Jahr schauen wir, dass wir gemeinsam eine Wohnung für die Frauen finden und sie lernen, selbstständig zu leben“, sagte Frauenhausleiterin Ursula Walli.

Warum schlagen Männer zu? „Es ist diese blöde Kombination aus Männern und dem Gefühl von Hilflosigkeit“, sagt Richard Schneebauer von der Männerberatung des Landes. Hillos etwa im Streit, wenn der Mann der Frau verbal nicht gewachsen ist. Oder wenn die Frau ihrem Mann sagt,

EGEN GEWALT

Am 25. November war internationaler Gedenktag gegen Gewalt an Frauen. Während des 16-tägigen Aktionszeitraumes stehen fünf lebensgroße Frauen-Silhouetten am Stadtplatz von Mattighofen. Die Figuren sind bedruckt mit Informationen zum Thema Gewalt an Frauen (statistische Daten, Wege aus der Gewalt, Unterstützungsmöglichkeiten) sowie mit hilfreichen Informationen für Betroffene. Die Beratungsstelle befindet sich im Ärztehaus am Braunauer Stadtplatz, circa 400 Frauen haben sich 2016 beraten lassen. Info: www.frauerfrau.at

Es ist diese blöde Kombi aus Männern und Hilflosigkeit.

Richard Schneebauer, Männerberatung Linz



foto: maha



Fahnenhissung Die Frauenberatungsstelle Frau für Frau in Braunau beteiligt sich auch heuer an der internationalen Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen zwischen dem Internationalen Gedenktag am 25. November bis zum Internationalen Tag für Menschenrechte am 10. Dezember. Dazu wurden in Braunau und Mattighofen Fahnen mit der Aufschrift „Frei leben ohne Gewalt“ gehisst. In Mattighofen informieren zudem fünf lebensgroße Frauenfiguren zum Thema Gewalt an Frauen. Bei der Fahnenhissung in Braunau (v.l.): Bürgermeister Johannes Waidbacher, Monika Krahwinkler (Leiterin Frau für Frau), Christine Rottler (Vorstandsmitglied Frau für Frau), Ursula Walli (Leiterin Frauenhaus Inntertal) und Christina Wimmer (Mitarbeiterin Frau für Frau).

Braunauer Warte, November 2017

Tips, Dezember 2017

Kinder vor sexueller Gewalt schützen

„Wie schützen wir unsere Kinder vor sexueller Gewalt? Dieser Frage widmet die Beratungsstelle Frau für Frau einen Vortragsabend am Donnerstag, 7. Dezember um 19.30 Uhr im VAZ Braunau. Die Veranstaltung wendet sich an alle Menschen, die mit Kindern leben und arbeiten. Der Abend soll neben einer Einführung in die Problematik Hinweise und Empfehlungen für die Praxis geben. Besonderes Augenmerk wird

auf Präventionsmöglichkeiten gelegt. Referenten sind die Psychologin Univ.-Lektorin Mag. Sandra Velásquez Montiel und Univ.-Prof. MMag. DDr. Salvatore Giacomuzzi. Sexueller Missbrauch liegt vor, wenn Erwachsene oder auch jugendliche Kinder dazu missbrauchen, eigene sexuelle Bedürfnisse auszuleben. Dies umfasst Körperkontakt, sexuelle Handlungen ohne Kontakt oder auch das Zeigen von pornografischem

Material. Es gibt keine spezifischen Merkmale, an denen man sexuellen Missbrauch sicher erkennt. Die Täter – zu 90 Prozent sind es Männer – kommen aus allen Gesellschaftsschichten. Kinder, die missbraucht wurden, können ihre Erfahrungen oft nicht richtig mitteilen. Es ist ihnen kaum bewusst, was sie erlebt haben, teilweise wird es vollkommen verdrängt.

Braunauer Stadtnachrichten, Dezember 2017

Kinder vor sexueller Gewalt schützen

Braunau (mho). „Wie schützen wir unsere Kinder vor sexueller Gewalt?“ – mit diesem Thema befassen sich am Donnerstag, 7. Dezember, Mag.a Sandra E. Velásquez Montiel und Univ. Prof. DDr. Salvatore Giacomuzzi aus Wien. Auf Einladung der Organisation „Frau für Frau“ geben die beiden Referenten Einführung in die Pro-

blematik, Empfehlungen für die Praxis und stellen spezielle Präventionsmöglichkeiten mit Kindern vor. Die Veranstaltung beginnt um 19.30 Uhr im Veranstaltungszentrum Braunau und ist für alle jene Menschen gedacht, die mit Kindern leben und arbeiten und denen das Kindeswohl von Wichtigkeit ist.

Kinder vor sexueller Gewalt schützen

BRAUNAU. In der Frauen-, Eltern- und Kinderberatung ist eine Frage immer wieder Thema: Wie schützen wir unsere Kinder vor sexueller Gewalt? Die Beratungsstelle Frau für Frau veranstaltet zu diesem Thema im Rahmen der Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ einen Vortragsabend, Am Donnerstag, 7. Dezember, geben die beiden Psychologinnen Sandra Velásquez Mon-

tiel und Salvatore Giacomuzzi im Veranstaltungszentrum eine Einführung in die Problematik sowie Empfehlungen für die Praxis und informieren über spezielle Präventionsmöglichkeiten mit Kindern. Gedacht ist die Veranstaltung vor allem für all jene Menschen, die mit Kindern leben und arbeiten und denen das Kindeswohl wichtig ist. Beginn der Veranstaltung ist um 19.30 Uhr. ■

Grenzlandanzeiger, Dezember 2017

Tips, Dezember 2017

ÖFFENTLICHE FÖRDERGEBERINNEN

Wir bedanken uns für die Förderung der Frauenberatungsstelle im Jahr 2017 bei:



Bundesministerin für Gesundheit und Frauen:
Sabine Oberhauser
Bundesminister für Frauen und Gesundheit: Alois Stöger
Bundesministerin für Gesundheit und Frauen:
Pamela Rendi-Wagner
Bundesministerin für Gesundheit und Frauen:
Beate Hartinger-Klein



Landesrätin: Birgit Gerstorfer
Frauenlandesrätin: Christine Haberlander

SHV



Stadtgemeinde
Braunau



Bürgermeister: Johannes Waidbacher

Impressum

Frau für Frau Jahresbericht 2017

Frau für Frau
Kostenfreie Beratung und Information
für Frauen und Mädchen
& frauenspezifische Angebote
Stadtplatz 6 (Ärztelhaus)
5280 Braunau
Telefon: +43 77 22/6 46 50
Mail: office@frau fuer frau.at
Website: www.frau fuer frau.at
Redaktion und Layout:
Dr. in Monika Krahwinkler, Mag. a Andrea Friedl
Fotos: Frau für Frau